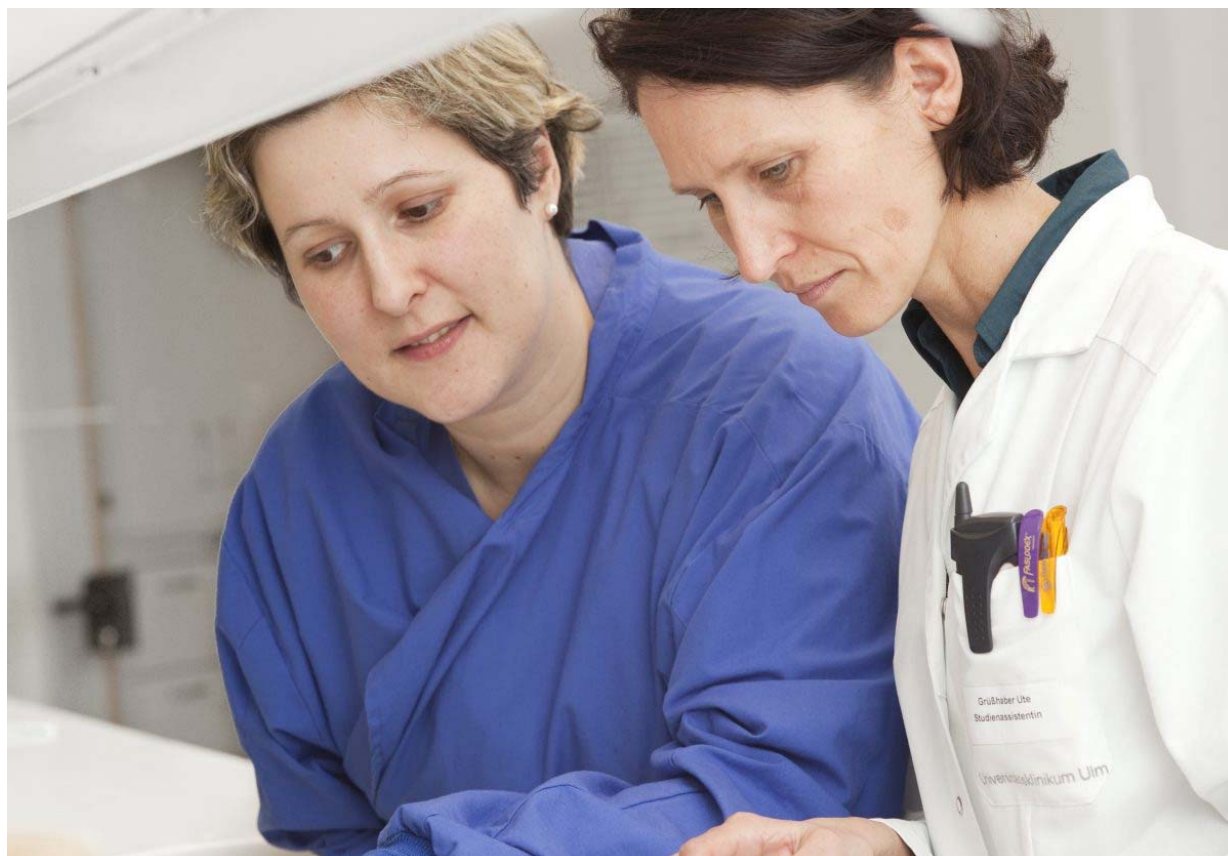


A Struktur- und Leistungsdaten



A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Krankenhausname:	Universitätsklinikum Ulm
Hausanschrift:	Albert-Einstein-Allee 29 89081 Ulm
Postfach:	3880 89070 Ulm
Telefon:	0731/500-0
Fax:	0731/500-44440
URL:	www.uniklinik-ulm.de/
E-Mail:	info.allgemein@uniklinik-ulm.de

Rechtstellung und Versorgungsauftrag

Aufgaben

Das Universitätsklinikum Ulm ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts der Universität Ulm und erfüllt gemäß § 4 Abs. 1 Universitätsklinikgesetz (UKG) die bisher der Universität in der Krankenversorgung, der Aus-, Fort- und Weiterbildung des Personals und darüber hinaus im öffentlichen Gesundheitswesen obliegenden Aufgaben. Es gewährleistet in enger Zusammenarbeit mit der Universität die Verbindung der Krankenversorgung mit Forschung und Lehre.

Versorgungsauftrag

Das Universitätsklinikum Ulm ist der Leistungsstufe der Maximalversorgung zugeordnet und für das Versorgungsgebiet V - Regionen Ostwürttemberg, Donau/Iller und Bodensee-Oberschwaben – zuständig. Dieses Gebiet umfasst die Verwaltungsbezirke Ulm, Alb-Donau-Kreis, Biberach, Heidenheim, Ostalbkreis, Ravensburg und Bodenseekreis.

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

Institutionskennzeichen: 260840200

A-3 Standort(-nummer)

Standort: 00

Das Klinikum befindet sich nach der Definition dieses Kapitels an einem Standort.

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name: Land Baden-Württemberg

Art: öffentlich

Anstalt des öffentlichen Rechts

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Lehrkrankenhaus: Nein

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat berät und überwacht den Klinikumsvorstand bei der Erfüllung seiner Pflichten, insbesondere auch hinsichtlich der Verbindung von Krankenversorgung mit Forschung und Lehre gemäß § 4 Abs. 1 Satz 2 und 3 Universitätsklinikagesetz (UKG). Ihm steht ein umfassendes Einsichts- und Prüfrecht zu. Gemäß § 9 UKG entscheidet er u. a. über die Bestellung von Vorstandsmitgliedern, Satzungsänderungen und die Errichtung/Auflösung von Klinikumseinrichtungen. Er stellt den Wirtschaftsplan und den Jahresabschluss fest und entlastet den Klinikumsvorstand. Außergewöhnliche, über den laufenden Geschäftsbetrieb hinausgehende Geschäfte bedürfen seiner Zustimmung. Dies betrifft beispielsweise die Übernahme von Bürgschaften und den Erwerb bzw. die Veräußerung von Grundstücken.

Mitglieder des Aufsichtsrats 2010 – 2011

Vorsitzende/r des Aufsichtsrates	Ministerin Theresia Bauer MdL (seit 12.05.2011) Minister Professor Dr. Peter Frankenberg (15.02.2011 – 11.05.2011) Ltr. Ministerialrat Hartmut Schrade (bis 14.02.2011)
Vertreter des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg	Ltd. Ministerialrat Hartmut Schrade
Vertreter des Finanzministeriums Baden-Württemberg	Ministerialdirigent Reiner Moser
Präsident der Universität Ulm Stellvertretender Vorsitzender	Professor Dr. Karl Joachim Ebeling
Mitglied des Universitätsrats der Universität Ulm	Dr. Dieter Kurz (seit 01.04.2011)
Externer Sachverständiger aus dem Bereich der medizinischen Wissenschaft	Professor Dr. Kurt Miller Ärztlicher Direktor der Klinik und Hochschulambulanz für Urologie an der Charité Berlin
Externer Sachverständiger aus dem Bereich der medizinischen Wissenschaft	Dr. Andreas Tecklenburg Vizepräsident der Medizinischen Hochschule Hannover
Externer Sachverständiger aus dem Bereich Wirtschaft	Professor Dr. Hermut Kormann Vorsitzender des Vorstands der Voith AG (bis 2008)

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

Externer Sachverständiger aus dem Bereich Wirtschaft

Dr. Jan Stefan Roell
Vorstandsvorsitzender der Zwick Roell Gruppe

Vertreter der Universität Ulm

Professor Dr. Peter Bäumle
Institutsdirektor des Instituts für Organische Chemie II und Neue Materialien (seit 07.04.2011)

Professor Dr. Frank Richter
Direktor des Instituts für strategische Unternehmensführung und Finanzierung (bis 31.12.2010)

Vertreter des Personals

Dr. Borislav Santak

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

Klinikumsvorstand

Der Klinikumsvorstand leitet das Universitätsklinikum und führt die Geschäfte. Im Rahmen seiner Aufgaben führt er die Dienstaufsicht über die Einrichtungen des Universitätsklinikums. Er bereitet die Beschlüsse des Aufsichtsrats vor und führt sie durch. Über besondere Anlässe berichtet er dem Aufsichtsrat unverzüglich, über wichtige Angelegenheiten regelmäßig. Angelegenheiten, die nicht gemäß Satzung oder durch Gesetz dem Aufsichtsrat zugewiesen sind, obliegen seiner Zuständigkeit. Der Leitende Ärztliche Direktor und der Kaufmännische Direktor vertreten das Universitätsklinikum gemeinsam.

Mitglieder des Klinikumsvorstands 2010 – 2011

Vorsitzender (Leitender Ärztlicher Direktor)	Prof. Dr. Reinhard Marre
Kaufmännischer Direktor	Rainer Schoppik
Stellvertretender Leitender Ärztlicher Direktor	Prof. Dr. Guido Adler (bis 30.09.2010) Prof. Dr. Klaus-Michael Debatin (seit 08.12.2010)
Dekan der Medizinischen Fakultät	Prof. Dr. Thomas Wirth (seit 01.10.2010) Prof. Dr. Klaus-Michael Debatin (bis 30.09.2010)
Pflegedirektorin	Anna Maria Eisenschink



v.l.n.r.: Prof. Dr. Reinhard Marre, Prof. Dr. Klaus-Michael Debatin, Anna Maria Eisenschink, Rainer Schoppik, Prof. Dr. Thomas Wirth

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

Einrichtungen des Klinikums

Einrichtung

Zentrum für Innere Medizin

Klinik für Innere Medizin I
(Schwerpunkte: Gastroenterologie, Endokrinologie,
Nephrologie, Stoffwechsel, Ernährungswissenschaften)

Klinik für Innere Medizin II
(Schwerpunkte: Kardiologie, Angiologie, Pneumologie und
Sport- und Rehamedizin)

Klinik für Innere Medizin III
(Schwerpunkte: Hämatologie, Onkologie, Rheumatologie und
Infektionskrankheiten)

Institut für Transfusionsmedizin
(Träger des Routinebereichs ist das Institut für Klinische
Transfusionsmedizin und Immungenetik Ulm gGmbH)

Abteilung für Gentherapie

Zentrum für Chirurgie

Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie

Klinik für Thorax- und Gefäßchirurgie

Klinik für Unfall-, Hand-, Plastische und
Wiederherstellungschirurgie

Klinik für Herzchirurgie

Abteilung Kardioanästhesiologie

Klinik für Neurochirurgie

Institut für Unfallchirurgische Forschung und Biomechanik

Leitung

Prof. Dr. Hartmut Döhner

Prof. Dr. Guido Adler
(bis 30.09.2010)

Prof. Dr. Götz von Wichert
(kommissarischer Leiter seit
01.10.2010)

Prof. Dr. Vinzenz Hombach
(bis 30.03.2010)

Prof. Dr. Wolfgang Rottbauer
(seit 01.04.2010)

Prof. Dr. Hartmut Döhner

Prof. Dr. Hubert Schrezenmeier

Prof. Dr. Stefan Kochanek

Prof. Dr. Florian Gebhard

Prof. Dr. Doris Henne-Bruns

Prof. Dr. Karl Heinz Orend
(kommissarischer Leiter)

Prof. Dr. Florian Gebhard

Prof. Dr. Andreas Hannekum
(bis 30.09.2010)

Dr. Peter Guilliard
(kommissarischer Leiter 01.10. -
31.12.2010)

Prof. Dr. Andreas Liebold
(seit 01.01.2011)

PD Dr. Helmut Reinelt
(kommissarischer Leiter)

Prof. Dr. Christian Rainer Wirtz

Prof. Dr. Anita Ignatius

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

Comprehensive Cancer Center Ulm (CCCU)	Prof. Dr. Hartmut Döhner
Gemeinsame Einrichtungen und Tumorboards	Prof. Dr. Hartmut Döhner
Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie	Prof. Dr. Thomas Wiegel
Institut für Pathologie	Prof. Dr. Peter Möller
Institut für Experimentelle Tumorforschung	Prof. Dr. Christian Buske
Weitere Kliniken	
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin	Prof. Dr. Klaus-Michael Debatin
Klinik für Dermatologie und Allergologie	Prof. Dr. Karin Scharffetter-Kochanek
Klinik für Urologie	Prof. Dr. Rainer Küfer (kommissarischer Leiter bis 28.02.2010)
	Prof. Dr. Mark Schrader (seit 01.03.2010)
Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Prof. Dr. Rolf Kreienberg
Klinik für Augenheilkunde	Prof. Dr. Gerhard Klaus Lang
Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	Prof. Dr. Gerhard Rettinger
Klinik für Anästhesiologie	Prof. Dr. Dr. h. c. Michael Georgieff
Klinik für diagnostische und interventionelle Radiologie	Prof. Dr. Hans-Jürgen Brambs
Klinik für Nuklearmedizin	Prof. Dr. Sven Norbert Reske
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie III	Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie	Prof. Dr. Jörg M. Fegert
Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	Prof. Dr. Friedemann Pfäfflin (kommissarischer Leiter bis 28.02.2010)
	Prof. Dr. Harald Gündel (seit 01.03.2010)
Kliniken mit externer Trägerbeteiligung	
Klinik für Neurologie (Träger der stationären Krankenversorgung ist das Rehabilitationskrankenhaus Ulm)	Prof. Dr. Albert C. Ludolph
Klinik für Orthopädie (Träger der stationären Krankenversorgung ist das Rehabilitationskrankenhaus Ulm)	Prof. Dr. Heiko Reichel

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie I (Träger der stationären Krankenversorgung ist das Zentrum für Psychiatrie Weißenau)	Prof. Dr. Wolfgang Kaschka
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie II (Träger der stationären Krankenversorgung ist das Bezirkskrankenhaus Günzburg)	Prof. Dr. Thomas Becker
Department für Zahnheilkunde	Prof. Dr. Ralph Luthardt Prof. Dr. Bernd Haller (seit 01.12.2010)
Klinik für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie	Prof. Dr. Bernd Haller
Klinik für Zahnärztliche Prothetik	Prof. Dr. Ralph Luthardt
Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	Prof. Dr. Dr. Stephan Haase
Klinik für Kieferorthopädie und Orthodontie	Prof. Dr. Bernd Lapatki
Institute	
Institut für Rechtsmedizin	Prof. Dr. Erich Miltner
Institut für Virologie	Prof. Dr. Thomas Mertens
Institut für Immunologie	Prof. Dr. Hans-Reimer Rodewald (kommissarischer Leiter)
Institut für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene	Prof. Dr. Steffen Stenger
Institut für Humangenetik	Prof. Dr. Walther Vogel (bis 31.07.2010) Prof. Dr. Christian Kubisch (seit 01.08.2010)
Institut für Pharmakologie und Toxikologie	Prof. Dr. Peter Gierschik
Institut für Naturheilkunde und Klinische Pharmakologie	Prof. Dr. Thomas Simmet
Institut für Kulturanthropologie (aufgelöst zum 03.02.2010)	Prof. Dr. Ina Rösing
Institut für Molekulare Virologie	Prof. Dr. Frank Kirchhoff
Zentrale Einrichtungen	
Klinikumsverwaltung	Rainer Schoppik
Pflegedienst	Anna Maria Eisenschink
Apotheke	Dr. Ludwig Maier
Zentrum für Information und Kommunikation	Franz Jobst
Zentrallabor Klinische Chemie	Prof. Dr. Dr. Dr. h. c. Max G. Bachem

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

Akademie für Gesundheitsberufe	PD Dr. Karl-Heinz Tomaschko Dr. Hannelore Wenzel
Schule für Diätassistenten	Margret Krecké-Stach
Schule für Entbindungspflege	N. N.
Schule für Logopädie	Bruno Schweizer
Schule für Medizinische Dokumentation	Christine Meißle
Schule für Medizinisch-Technische Laboratoriumsassistenten	Christine Meißle
Schule für Medizinisch-Technische Radiologieassistenten	Dirk Pflüger
Schule für Operationstechnische Assistenten	Kirsten Heiland

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung? Ja

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Tumorzentrum (VS06)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Alle an der Diagnostik und Therapie von Tumorerkrankungen beteiligten Kliniken und Institute des Universitätsklinikums Ulm
Kommentar / Erläuterung	Comprehensive Cancer Center Ulm (CCCU): Behandlung von Patienten mit Tumorerkrankungen; ambulante Chemotherapie Weitere Informationen unter www.uniklinik-ulm.de/cccu

Interdisziplinäre Tumornachsorge (VS25)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Alle an der Diagnostik und Therapie von Tumorerkrankungen beteiligten Kliniken und Institute des Universitätsklinikums Ulm
Kommentar / Erläuterung	Comprehensive Cancer Center Ulm (CCCU): Behandlung von Patienten mit Tumorerkrankungen; ambulante Chemotherapie Weitere Informationen unter www.uniklinik-ulm.de/cccu

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

Brustzentrum (VS01)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe Klinik für diagnostische und interventionelle Radiologie Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie Klinik für Innere Medizin III Institut für Pathologie Klinik für Nuklearmedizin Institut für Humangenetik Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Kommentar / Erläuterung	Behandlung von Patientinnen mit Brustkrebs zertifiziert nach DIN ISO 9001:2000 und den Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft sowie der Deutschen Gesellschaft für Senologie akkreditiert nach den Kriterien der EUSOMA (Europäische Gesellschaft für Brusterkrankungen)

Abdominalzentrum (Magen-Darm-Zentrum) (VS10)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie Klinik für Innere Medizin I Klinik für Innere Medizin III Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie Klinik für diagnostische und interventionelle Radiologie; Institut für Pathologie
Kommentar / Erläuterung	Darmzentrum, zertifiziert nach DIN ISO 9001:2000 und den Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft Behandlung von Patienten mit Darmkrebs Durchführung von Früherkennungskoloskopien Behandlung weiterer abdominaler Krebserkrankungen im Rahmen des Comprehensive Cancer Center Ulm

Traumazentrum (VS05)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Zentrum für Chirurgie Klinik für diagnostische und interventionelle Radiologie Klinik für Anästhesiologie; weitere Kliniken je nach Verletzungsmuster
Kommentar / Erläuterung	Interdisziplinäre Versorgung schwerstverletzter Patienten

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

Polytraumaversorgung (VS37)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Zentrum für Chirurgie Klinik für diagnostische und interventionelle Radiologie Klinik für Anästhesiologie weitere Kliniken je nach Verletzungsmuster
Kommentar / Erläuterung	Interdisziplinäre Versorgung schwerstverletzter Patienten
Interdisziplinäre Intensivmedizin (VS24)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik für Anästhesiologie Zentrum für Chirurgie Zentrum für Innere Medizin Klinik für Urologie Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Ambulantes OP-Zentrum (VS12)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Alle operativ tätigen Einrichtungen des Klinikums
Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie (VS35)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik für Unfall-, Hand-, Plastische und Wiederherstellungschirurgie Klinik für Neurochirurgie Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie Klinik für Thorax- und Gefäßchirurgie Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde Klinik für Dermatologie und Allergologie Klinik für Augenheilkunde Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie Klinik für Anästhesiologie
Kommentar / Erläuterung	Plastische und rekonstruktive Chirurgie, vor allem nach Traumata oder Tumorerkrankungen

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

Gelenkzentrum (VS20)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik für Unfall-, Hand-, Plastische und Wiederherstellungschirurgie Klinik für Orthopädie Institut für Unfallchirurgische Forschung und Biomechanik Sektion Sport- und Rehabilitationsmedizin

Endoprothesenzentrum (VS16)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik für Unfall-, Hand-, Plastische und Wiederherstellungschirurgie Klinik für Orthopädie Institut für Unfallchirurgische Forschung und Biomechanik

Wirbelsäulenzentrum (VS44)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik für Unfall-, Hand-, Plastische und Wiederherstellungschirurgie Klinik für Neurochirurgie Klinik für Orthopädie Klinik für Neurologie Institut für Unfallchirurgische Forschung und Biomechanik
Kommentar / Erläuterung	Versorgung sämtlicher Erkrankungen der Wirbelsäule und des Rückenmarks

Muskuloskelettales Zentrum (VS00)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik für Unfall-, Hand-, Plastische und Wiederherstellungschirurgie Klinik für Orthopädie Institut für Unfallchirurgische Forschung und Biomechanik; externe Partner
Kommentar / Erläuterung	Forschung zur Behandlung von Erkrankungen und Verletzungen des Bewegungsapparats

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

Gefäßzentrum (VS19)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik für Thorax- und Gefäßchirurgie Klinik für diagnostische und interventionelle Radiologie; Klinik für Innere Medizin II
Kommentar / Erläuterung	Versorgung von Patienten mit Erkrankungen der Blutgefäße. Die Klinik für Thorax- und Gefäßchirurgie ist zertifiziertes Gefäßzentrum der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie.

Schmerzzentrum (VS42)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Alle an der Behandlung von Patienten mit Schmerzzuständen beteiligten Kliniken und Institute des Universitätsklinikums Ulm sowie zahlreiche überregionale Partner
Kommentar / Erläuterung	Behandlung von Patienten mit Schmerzzuständen, z. B. chronische Schmerzen, postoperative Schmerzen.

Perinatalzentrum (VS02)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Kommentar / Erläuterung	Versorgung von Frühgeborenen

Diabeteszentrum (VS14)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik für Innere Medizin I Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Klinik für Innere Medizin II Klinik für Augenheilkunde Klinik für diagnostische und interventionelle Radiologie Klinik für Orthopädie
Kommentar / Erläuterung	Teilnahme am Disease-Management-Programm "Diabetes"; Interdisziplinäre Versorgung von Patienten mit Diabetes und dessen Komplikationen

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

Schilddrüsenzentrum (VS40)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik für Innere Medizin I Klinik für Nuklearmedizin Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie
Kommentar / Erläuterung	Versorgung von Patienten mit Schilddrüsenerkrankungen

Dialysezentrum (VS15)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik für Innere Medizin I; Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie

Infektionsmedizinisches Zentrum (VS00)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik für Innere Medizin III Klinik für Kinder- und Jugendmedizin; Institut für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene Institut für Virologie; weitere Kliniken des Universitätsklinikums Ulm Einrichtungen der infektiologisch-immunologischen Forschung
Kommentar / Erläuterung	Comprehensive Infectious Diseases Center: Versorgung von Patienten mit Infektionskrankheiten Erarbeitung von Leitlinien und Behandlungspfaden

Zentrum für Infektiologie (VS00)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik für Innere Medizin III; Sektion Infektiologie und Klinische Immunologie
Kommentar / Erläuterung	Zertifiziert durch die Deutsche Gesellschaft für Infektiologie

Adipositaszentrum (VS11)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie Sektion Sport- und Rehabilitationsmedizin
Kommentar / Erläuterung	Zertifiziert durch die Deutsche Adipositasgesellschaft und die Arbeitsgemeinschaft Adipositas im Kinder- und Jugendalter

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

Beckenbodenzentrum (VS13)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Kommentar / Erläuterung	Zertifiziert durch die Deutsche Kontinenz Gesellschaft e. V.

Schlafmedizinisches Zentrum (VS41)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik für Innere Medizin II; Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

Neurozentrum (VS33)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik für Neurologie Klinik für Neurochirurgie Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie III Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie Klinik für Anästhesiologie Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie Institut für Naturheilkunde und Klinische Pharmakologie verschiedene Forschungsinstitute der Universität
Kommentar / Erläuterung	Versorgung von Patienten mit schweren Erkrankungen des Gehirns, z. B. Alzheimer'sche Krankheit, Parkinson'sche Krankheit

Epilepsiezentrum (VS17)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik für Neurologie Klinik für Anästhesiologie Institut für Humangenetik Klinik für Neurochirurgie Klinik für diagnostische und interventionelle Radiologie Klinik für Nuklearmedizin Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Institut für Naturheilkunde und Klinische Pharmakologie Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe; externe Partner
Kommentar / Erläuterung	Behandlung von Patienten mit Anfallsleiden

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

Muskelzentrum (VS31)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik für Neurologie Institut für Humangenetik Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Klinik für Innere Medizin II; Klinik für Orthopädie Institut für Pathologie; Klinik für Nuklearmedizin Institut für Angewandte Physiologie (Universität Ulm)
Kommentar / Erläuterung	Versorgung von Patienten mit neuromuskulären Erkrankungen, z. B. Muskeldystrophie
Geriatriezentrums (Zentrum für Altersmedizin) (VS21)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik für Neurologie Klinik für Orthopädie Klinik für Innere Medizin I Klinik für Innere Medizin III Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie III externe Partner
Kommentar / Erläuterung	Behandlung und Versorgung kranker alter Menschen
Kompetenzzentrum Telematik/Telemedizin (VS27)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Zentrum für Information und Kommunikation Klinik für diagnostische und interventionelle Radiologie Klinik für Neurologie; externe Partner
Kommentar / Erläuterung	Teleradiologieverbund Baden-Württemberg (datenschutzgerechte und sichere Übermittlung von akuten Konsultationsfällen, z. B. Bildmaterial aus der radiologischen Diagnostik, Schlaganfalldiagnostik)

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

Genitalkrebszentrum (VS00)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie Klinik für diagnostische und interventionelle Radiologie Institut für Pathologie
Kommentar / Erläuterung	Behandlung von Patientinnen mit Tumorerkrankungen der Genitalorgane. Das Zentrum ist seit 2008 durch OnkoZert als Gynäkologisches Krebszentrum mit Empfehlung der Deutschen Krebsgesellschaft e. V. zertifiziert.

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Das Selbstverständnis des Pflegedienstes am Universitätsklinikum Ulm ist dadurch geprägt, Patienten und ihre Angehörigen im Erleben und Verarbeiten von Gesundheit, Krankheit, Einschränkungen sowie Krisensituationen zu begleiten und zu unterstützen.

Das zentrale Anliegen der Pflege richtet sich auf die Selbständigkeit und Eigenverantwortung der Patienten. Um beides zu erhalten, schulen und beraten wir Patienten und ihre Angehörigen bei Bedarf systematisch und umfassend. Alle Mitarbeiter des Pflegedienstes tragen mit ihrer Fachkompetenz und deren stetiger Weiterentwicklung dazu bei, medizinische Diagnostik und Therapie zu unterstützen.

Der stationäre Aufenthalt ist von der Aufnahme bis zur Entlassung durch eine systematische und kontinuierliche Erfassung der veränderten Lebenssituation unserer Patienten und des daraus resultierenden Pflegebedarfs gekennzeichnet. Eine frühzeitige Entlassungsplanung kann somit kompetent organisiert und koordiniert werden. Die Mitarbeiter im Pflegedienst sind für Fragen der Patienten jederzeit ansprechbar.

Klinikspezifische medizinisch-pflegerische Angebote werden im B-Teil unter den einzelnen Kliniken dargestellt.

Atemgymnastik/-therapie (MP04)

Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter/-innen (MP07).

Der Soziale Beratungsdienst hat die Aufgabe, Patienten bei allen sozialen, wirtschaftlichen und persönlichen Problemen, die in direktem Zusammenhang mit ihrer Erkrankung, deren Behandlung und Entlassung aus dem Universitätsklinikum entstehen, zu beraten, zu unterstützen und zu begleiten. Sozialarbeit ergänzt die pflegerische und medizinische Behandlung.

Zu den Schwerpunktaufgaben gehören die Vorbereitung der Nachsorge, die soziale und wirtschaftliche Sicherung, die psychosoziale Beratung und Begleitung, die Beratung zu und Organisation von weiterführenden Maßnahmen. Dies kann z. B. eine Beantragung des Schwerbehindertenausweises zur Sicherung des Arbeitsplatzes sein, die Vorbereitung der pflegerischen Weiterversorgung, die Einleitung von Rehabilitationsmaßnahmen oder die Vermittlung an soziale Organisationen. Kooperation und Vernetzung mit allen beteiligten Berufsgruppen und Einrichtungen bilden die Grundlagen unseres professionellen und sozialarbeiterischen Handelns.

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

Berufsberatung/Rehabilitationsberatung (MP08)

Rehabilitationsberatung ist ein Aufgabenschwerpunkt der klinischen Sozialarbeit. Nach schweren Krankheitsereignissen ist abzuwägen, ob durch eine Rehabilitationsmaßnahme die Wiedereingliederung in die Gesellschaft gefördert werden kann. Um eine Unterbrechung zu vermeiden, müssen Rehabilitationsmaßnahmen in der Regel bereits im Krankenhaus eingeleitet werden.

Folgende Rehabilitationsformen kommen in Frage und werden je nach individuellem Bedarf von uns eingeleitet: Anschlussheilbehandlungen über Rentenversicherungsträger (stationär oder ambulant), Anschlussrehabilitationen über Krankenversicherung (stationär oder ambulant), BGSW-Verfahren bei Unfallverletzten, Anschlussheilbehandlung/Anschlussrehabilitation bei Krebserkrankungen, Geriatrische Rehabilitation (stationär oder ambulant), neurologische Frührehabilitation Phase B und C, sozialpsychiatrische Rehabilitationen, schulische und berufliche Integrations- und Rehabilitationsmaßnahmen.

Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden (MP09)

Im Zentrum für Innere Medizin wurde eine eigene palliativmedizinische Station mit acht Betten eingerichtet. Hier sind sowohl Ärzte mit der Facharztanerkennung Palliativmedizin (einschl. Weiterbildungsberechtigung) als auch Pflegekräfte mit der Fachweiterbildung Onkologie und Zusatzqualifikation "palliative care" tätig. Darüber hinaus besteht eine enge Kooperation mit der Klinikseelsorge, die auch die Betreuung von Patienten und Angehörigen zu Hause umfasst. Es besteht weiter eine enge Kooperation mit dem Agathe-Streicher Hospiz in Ulm und der ambulanten Hospizgruppe. Palliativmedizinische Patienten werden auch über die Tagesklinik unterstützend betreut. Es besteht ein spezielles Angebot zur heimparenteralen Ernährung.

Diät- und Ernährungsberatung (MP14)

Die Klinik für Innere Medizin I bietet für die stationären und ambulanten Patienten im Zentrum für Innere Medizin Ernährungs- und Diätberatungen zu den Themen Stoffwechsel, Fehl- und Mangelernährung, Erkrankungen des Verdauungstraktes und anderen ernährungsrelevante Themen an.

In der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin kümmern sich drei erfahrene Ernährungs- und Diätberaterinnen um die stationär betreuten Patienten, darüber hinaus aber vor allem auch im ambulanten Bereich um Patienten in den Spezialambulanzen, darunter vor allem die Endokrinologie-/Diabetologie-, die Gastroenterologie sowie die Mukoviszidose-Ambulanz.

Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege (MP15)

An mehreren Kliniken ist inzwischen ein strukturiertes Entlassmanagement etabliert, in dessen Rahmen die Patienten u. a. frühzeitig über die geplante Entlassung unterrichtet werden und am Entlasstag einen vollständigen Arztbrief für die lückenlose Weiterbetreuung durch den Hausarzt erhalten.

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

Die Brückenpflege ist ein besonderer Krankenhausdienst, der in Baden-Württemberg an allen Tumorzentren und onkologischen Schwerpunktkrankenhäusern eingerichtet wurde. Am Klinikum der Universität Ulm ist die Brückenpflege eine gemeinsame Einrichtung des Integrativen Tumorzentrums CCCU und des Pflegedienstes.

Die Brückenpflege ist zuständig für Patienten mit Tumorerkrankungen, die an unserer Klinik behandelt werden und nach Hause gehen möchten. Sie betreut Kranke, auch Schwerstkranke, bei denen aktuell ein Unterstützungsbedarf besteht oder dies in absehbarer Zeit zu erwarten ist. Der Wohnort der von uns betreuten Personen sollte nicht weiter als 30 Kilometer von Ulm entfernt sein.

Ergotherapie/Arbeitstherapie (MP16)

Speziell in der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin ergänzt die Ergotherapie (z. B. sensorische Integration) die Betreuungsangebote im Sozialpädiatrischen Zentrum. In der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie und der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie gehört die Ergotherapie ebenfalls zum integrativen therapeutischen Konzept.

Kinästhetik (MP21)

Die Förderung der Mobilität zur Erlangung und Wiederherstellung von Alltagsaktivitäten- und handlungen:

Zum Erhalt der Selbständigkeit und Eigenverantwortung schulen und beraten wir Patienten und ihre Angehörigen bei Bedarf systematisch und umfassend.

Die Förderung von Mobilität und von Selbstkontrolle in Alltagsbewegungen zur Bewältigung der grundlegenden Bedürfnisse und Funktionen ist ein wichtiger Bestandteil pflegerischer Interventionen am Universitätsklinikum Ulm.

Der fachliche Hintergrund der pflegerischen Interventionen ist das kinästhetische Lernmodell. Die Krankenschwestern und -pfleger werden in speziellen Seminaren hierfür ausgebildet.

Das kinästhetische Lernmodell ist ein spezielles handlungsorientiertes Bewegungskonzept für Pflegepersonal. Es unterstützt Menschen jedes Alters in ihrer Entwicklung, im Lernen, in ihrer Gesundheit, im Altern und im Sterbeprozess.

Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie (MP23)

In mehreren Kliniken, darunter vor allem in der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, der Klinik für Frauenheilkunde, der Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie, der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie und der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie, wird die Kunsttherapie durch speziell ausgebildete Therapeutinnen eingesetzt und findet großen Anklang.

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

Manuelle Lymphdrainage (MP24)

Massage (MP25)

Musiktherapie (MP27)

In der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie und der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/ Psychotherapie gehört die Musiktherapie zum therapeutischen Angebot.

Pädagogisches Leistungsangebot (MP30)

Kinderklinik:

Die pädagogische Betreuung von Patienten, die länger als 14 Tage stationär betreut werden müssen, sowohl auf der allgemeinpädiatrischen Station als auch z. B. im Bereich der Kinder-Onkologie, erfolgt in Kooperation mit dem Staatlichen Schulamt durch die Schule für Kranke.

Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie:

Klinikscheule mit Beschulung der Hauptfächer für alle Schultypen und Jahrgangsstufen:

- Kleine Unterrichtsgruppen
- Unterstützung bei Lernstofflücken und Prüfungsvorbereitungen
- Schulberatung
- Kooperation mit der Heimatschule
- Bahnung von Außenschulversuchen

Kontakt zur Hans-Lebrecht-Schule – Schule für Kranke:

Telefon : 0731/500-69301

Mail: krank-son@ulm.de

Physikalische Therapie/Bädertherapie (MP31)

Die Physiotherapeutischen Abteilungen im Zentrum für Chirurgie und im Zentrum für Innere Medizin bieten für zahlreiche Kliniken Leistungen der Physikalischen Therapie an. Für spezielle Indikationsstellungen, z. B. in der Klinik für Dermatologie und der Klinik für Urologie, gibt es darüber hinausgehende besondere Angebote.

Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)

Physiotherapie und Krankengymnastik gehören zu den Leistungen des Klinikums. Mit großer Erfahrung werden hier neben allen stationären Rehabilitationsverfahren des Bewegungsapparates zahlreiche spezielle Leistungen bei anderen Krankheitsbildern angeboten. Auch Atemgymnastik, Massagen und Lymphdrainagen werden durchgeführt.

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

In der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin werden die Patienten intensiv durch Physiotherapeuten mit besonderer Erfahrung im Umgang mit Kindern und Jugendlichen betreut. Die ambulante Betreuung erfolgt im Sozialpädiatrischen Zentrum im Verbund mit den dort angebotenen Betreuungs- und Versorgungsangeboten. Das Spektrum umfasst u. a. auch Physiotherapie nach Bobath, Vojta, Castillo Morales.

In den Kliniken für Urologie und für Frauenheilkunde zählen darüber hinaus Angebote, z. B. zur Beckenbodengymnastik, zum Leistungsumfang der Klinik.

Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse (MP33)

Speziell in der Zahnklinik werden durch ausgebildete Zahnmedizinische Fachangestellte zahlreiche Präventionsmaßnahmen wie z. B. professionelle Zahnreinigung (PZR), Prophylaxe und stabilisierende Erhaltungstherapie bei Parodontitispatienten und Versiegelung der Zahnglattflächen angeboten.

Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)

Eingreifende, lebensbedrohliche oder schwere chronische körperliche Erkrankungen und deren Behandlung bedeuten oft eine Lebenskrise, die den Einzelnen in seinen gewohnten Lebens- und Erlebensbezügen verunsichert und vielfältige Bewältigungs- und Anpassungsprozesse erforderlich macht. Dies ist Gegenstand der Konsiliar- und Liaison-Medizin der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie. Die Palette ihrer Interventionen ist breit und setzt auf verschiedenen Ebenen an. Grundsätzlich zielen sie auf eine Mobilisierung und Optimierung der individuellen und kollektiven Verarbeitungsressourcen.

Weiterhin steht in der Kinderklinik eine Gruppe von erfahrenen Kinderpsychologen für die intensive Betreuung von Patienten mit onkologischen und endokrinologischen Erkrankungen sowie von Patienten mit Mukoviszidose zur Verfügung. Eine intensive Akutbetreuung erfahren Kinder mit entsprechender Problematik vor allem im Bereich der allgemeinpädiatrischen Station.

Schmerztherapie/-management (MP37)

Die Sektion Schmerztherapie der Klinik für Anästhesiologie bietet für die Patienten des Universitätsklinikums in Zusammenarbeit mit den einzelnen Kliniken zahlreiche Dienste im stationären und ambulanten Bereich an. Hierzu zählt neben einem Akutschmerzdienst und der poststationären Betreuung auch die patientenkontrollierte Schmerztherapie mittels Pumpensystemen nach größeren und/oder schmerzhaften Operationen sowie auch unabhängig von operativen Eingriffen.

Dabei kommen sämtliche gängigen Therapieverfahren in Abhängigkeit von Diagnose und Indikation (medikamentös, nichtmedikamentös, invasiv) auf dem Boden eines multimodalen Therapieansatzes zum Einsatz.

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

Spezielle Entspannungstherapie (MP40)

Insbesondere durch die Sektion Schmerztherapie erfolgt die Anwendung und Schulung von Entspannungsverfahren wie Progressive Muskelentspannung nach Jakobsen. In den psychiatrisch/psychotherapeutisch ausgerichteten Kliniken gehören Verfahren der Speziellen Entspannungstherapie ebenfalls zum therapeutischen Angebot.

Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen (MP13)

Die Klinik für Innere Medizin I ist eine Behandlungseinrichtung für Patienten mit Diabetes mellitus Typ 1. Sie ist Mitglied der AG "Strukturierte Diabetestherapie" und der Deutschen Diabetesgesellschaft und somit bei der Behandlung des Diabetes mellitus Typ 1 der kontinuierlichen Qualitätskontrolle unterworfen.

Das Therapieangebot der Klinik beinhaltet eine kombinierte stationäre und ambulante Betreuung. Die stationären Schulungen für eine Strukturierte Diabetestherapie (SDT) für Patienten mit Diabetes mellitus Typ I und II mit Intensivierter Insulintherapie (ICT) werden mehrmals im Jahr angeboten und dauern fünf Tage.

Die Sektion Endokrinologie/Diabetologie der Kinderklinik ist Schulungszentrum für Kinder und Jugendliche mit Typ I Diabetes mellitus (DGG). Ein Team, bestehend aus Ärzten, Diabetes-Beratern, Psychologen, Ernährungsberatern und Physiotherapeuten, führt ambulante und stationäre Einzelschulungen sowie ambulante Gruppenschulungen für Patienten und deren Eltern durch.

Spezielles pflegerisches Leistungsangebot (MP42)

Im gesamten Klinikum sind Pflegefachkräfte für Onkologie und Palliative Care tätig. Sie beraten bei speziellen pflegerisch-onkologischen Fragestellungen. In der Frauenklinik berät eine "Breast-Care-Nurse". Für die Geburtshilfe und die Kinderklinik gibt es ein gemeinsames Stillmanagement durch speziell geschulte Laktationsberaterinnen.

Unsere Früh- und Neugeborenen werden in das häusliche Umfeld begleitet mit gezielter Beratung und Unterstützung zur Sicherstellung der Nachsorge.

Stomatherapie/-beratung (MP45)

Beratungen vor und nach der Operation, Schulungen zum Umgang mit dem Stoma, Ernährungsberatung und Gespräche zur Krankheitsbewältigung bieten wir ebenso an wie Kontakt zu Selbsthilfegruppen.

Die Enterostomatherapie befasst sich mit der Beratung, Pflege und Rehabilitation von Menschen, die vor dem Hintergrund unterschiedlicher Krankheitsbilder ein Entero- oder Urostoma erhalten haben oder erhalten sollen, die an Stuhl oder Harninkontinenz leiden oder von einer chronischen Wunde oder Wundheilungsstörung betroffen sind. Sie führt Gespräche mit Patienten und Arzt bezüglich der

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

Stomalokalisation und Stomamarkierung. Die praktische Anleitung der Patienten, Angehörigen und des Pflegepersonals wird ebenso gewährleistet.

Wundmanagement (MP51)

Hier findet in Zusammenarbeit mit geschultem Pflegepersonal moderne Wundbehandlung unter dem Gesichtspunkt der Durchblutungsstörung statt. Bei chronischen Wunden und Dekubitus wird der Granulationsreiz zur schnelleren Wundheilung mit Vakuumtherapie gefördert.

Das Wundmanagement wird zunehmend von Pflegekräften ausgeübt, die eine Fachweiterbildung zum Wundmanager oder Wundtherapeuten abgeschlossen haben. Sie stimmen sich mit Patienten, Angehörigen, Ärzten und Pflegenden ab, um ein gemeinsames Therapiekonzept zu erarbeiten.

Zusammenarbeit mit Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)

Wir arbeiten mit zahlreichen Selbsthilfegruppen zusammen, beispielhaft seien hier aufgeführt:

- Förderkreis für Tumor- und Leukämiekranke Kinder e.V.
- Förderkreis für intensiv-pflegebedürftige Kinder e.V.
- Elterninitiative für herzkranken Kinder e.V.
- Mukoviszidose Förderverein Ulm e.V.
- Selbsthilfegruppe für verwaiste Eltern
- Frauenselbsthilfe nach Krebs e.V.
- Selbsthilfegruppe "ProRetina"
- Selbsthilfegruppe der Kehlkopfloser
- Selbsthilfegruppe ILCO (für Stomapatienten)

Über weitere Selbsthilfeangebote informiert:

Selbsthilfebüro KORN – Koordinierungsstelle Regionales Netzwerk e.V.
c/o Universitätsklinikum Ulm, Frauensteige 6, 89075 Ulm

Telefon: 0731/88 03 4410 **Mail:** kontakt@selbsthilfe-korn.de
Internet: www.selbsthilfebuero-korn.de

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Aufenthaltsräume (SA01)

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

Balkon/Terrasse (SA12)

(Nicht an allen Standorten verfügbar.)

Beschwerdemanagement (SA55)

Seit 2006 wird ein auf Ebene des Klinikumsvorstands eingerichtetes, klinikumsweites Meinungsmanagement betrieben. Patienten, Angehörige, Besucher, Mitarbeiter und Partner des Klinikums können dort ihre Kritik, Anregungen oder Lob vorbringen.

Weitere Informationen zum Meinungsmanagement finden Sie im D-Teil dieses Qualitätsberichts sowie unter <http://www.uniklinik-ulm.de/mm>.

Besuchsdienst/„Grüne Damen“ (SA39)

Bibliothek (SA22)

Cafeteria (SA23)

Diät-/Ernährungsangebot (SA44)

Unsere Patienten können ihr Essen aus einer Vielzahl von Komponenten zusammenstellen, soweit das im Rahmen der ärztlich verordneten Kostformen möglich ist. Speziell geschulte Serviceassistenten unterstützen die Patienten dabei (dieser Service befindet sich derzeit noch im Aufbau und ist noch nicht an allen Standorten verfügbar).

Dolmetscherdienste (SA41)

Ein-Bett-Zimmer (SA02)

In Abhängigkeit von der aktuellen Belegungssituation kann in einzelnen Kliniken die Verfügbarkeit von Ein-Bett-Zimmern eingeschränkt sein.

Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)

Elektrisch verstellbare Betten (SA13)

Die Betten werden zurzeit schrittweise gegen neue Modelle ausgetauscht, dieser Prozess ist noch nicht abgeschlossen. Daher stehen elektrisch verstellbare Modelle noch nicht flächendeckend zur Verfügung.

Elternunterbringung in Kliniknähe (SA00)

In den Elternwohnungen des Förderkreises für Tumor- und Leukämiekranke Kinder (z. B. im Hartmut-Blauw-Haus, Prittwitzstraße) werden vor allem Familien von Kindern mit onkologischen Erkrankungen oder während einer Stammzelltransplantation untergebracht.

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

Wegen des großen Einzugsbereiches für Patienten anderer Spezialbereiche wird darüber hinaus bei entsprechender Kapazität auch den Eltern dieser Patienten, die einen weiten Anfahrtsweg haben, eine kliniknahe Unterkunft ermöglicht.

Faxempfang für Patienten und Patientinnen (SA24)

Fernsehgerät am Bett/im Zimmer (SA14)

Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen (SA49)

Die Kliniken und Institute des Universitätsklinikums Ulm veranstalten regelmäßig nationale und internationale Kongresse, Fachweiterbildungen, Fortbildungsveranstaltungen und Informationsveranstaltungen. Nähere Informationen dazu finden Sie auf der Homepage des Universitätsklinikums Ulm.

Frei wählbare Essenzusammenstellung (Komponentenwahl) (SA20)

Geldautomat (SA48)

In unmittelbarer Nähe der Kliniken am Oberen Eselsberg befinden sich Filialen der Sparkasse und der Volksbank.

Geschwisterbetreuung (SA00)

Die Betreuung der Geschwister von in der Kinderklinik stationär betreuten Patienten ist über den Förderkreis für Tumor- und Leukämiekranke Kinder e. V. organisiert und erfolgt in Räumlichkeiten des Hartmut-Blauw-Hauses in unmittelbarer Nachbarschaft der Klinik.

Getränkeautomat (SA46)

Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten (SA28)

Kirchlich-religiöse Einrichtungen (SA29)

Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen (SA30)

An allen Standorten stehen Parkhäuser und/oder Parkplätze zur Verfügung. Für ambulante Patienten besteht die Möglichkeit einer Rabattierung auf 1 Euro/Tag.

Lokale Besonderheiten und Ausnahmeregelungen werden auf der Homepage <http://www.uniklinik-ulm.de> beim jeweiligen Standort detailliert erläutert.

Kostenlose Getränkebereitstellung (SA21)

Kostenloser Taxiruf (SA00)

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

Kulturelle Angebote (SA31)

"Musische Angebote sind wie Fenster. Fenster, die zum Gesundwerden geöffnet werden." Unter diesem Motto bieten engagierte Männer und Frauen ehrenamtlich eine ganze Reihe von Aktivitäten an, die Patienten helfen und sie auf andere Gedanken bringen sollen. Neben regelmäßigen Angeboten wie Spieleabenden, Patientenrundfunk und -fernsehen finden sporadisch Theateraufführungen statt, zudem gibt es Vorstellungen von Zauberern und Künstlern, tänzerische oder musikalische Darbietungen sowie Kunstausstellungen.

Maniküre/Pediküre (SA32)

Nachmittagstee/-kaffee (SA47)

Parkanlage (SA33)

Rauchfreies Krankenhaus (SA34)

Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)

Aus baulichen Gründen nicht in allen Kliniken des Klinikums verfügbar.

Rundfunkempfang am Bett (SA17)

Seelsorge (SA42)

Hilfe und Begleitung im Klinikalltag für Patienten und ihre Angehörigen bietet die Klinikseelsorge.

Die evangelische Klinikseelsorge ist unter folgenden Rufnummern erreichbar:

Oberer Eselsberg:	0731/500-69270
Michelsberg:	0731/500-69274
Safranberg:	0731/500-69276
Sekretariat:	0731/500-69273

Die katholische Klinikseelsorge ist unter folgenden Rufnummern erreichbar:

Oberer Eselsberg:	0731/500-69279
Michelsberg:	0731/500-69283
Kinderklinik:	0731/500-69285
Safranberg:	0731/24018

Teeküche für Patienten und Patientinnen (SA08)

In einigen Kliniken steht für Patienten eine eigene Teeküche zur Verfügung.

Telefon (SA18)

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

Unterbringung Begleitperson (SA09)

Die Unterbringung von Begleitpersonen ist je nach Bettenverfügbarkeit und auf eigene Kosten möglich. Für Eltern stehen in Zusammenarbeit mit dem Förderkreis für tumor- und leukämiekranke Kinder e. V. Apartments in Kliniknähe zur Verfügung, auch mit Betreuung von Geschwisterkindern.

Zwei-Bett-Zimmer (SA10)

Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)

Nicht an allen Standorten verfügbar.

Weitere Angaben zu nicht-medizinischen Serviceangeboten werden spezifisch für die einzelnen Kliniken dargestellt.

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-11.1 Forschungsschwerpunkte

Im Jahr 2009 wurden an der Universitätsmedizin Ulm 20 Verbundprojekte durch unterschiedliche Drittmittelgeber gefördert. Darunter befinden sich zwei neu eingeworbene Verbünde:

das Comprehensive Cancer Center Ulm gefördert durch die Deutsche Krebshilfe und das FP7 Health Collaborative project CEDAR: Clinical decision making and outcome in routine care for people with severe mental illness gefördert von der EU sowie fünf Verbünde:

- KFO 142 Molekulare und zelluläre Alterung
- KFO 167 Apoptoseregulation und ihre Störungen bei Krankheiten
- GrK 1041 Molekulare Diabetologie und Endokrinologie
- BRENDA, Schwerpunktprogramm Tumorstammzellen, die in eine weitere Förderphase überführt werden konnten.

Die Förderungen für das Marie-Curie Research Training Network Pulmo-Net und das European Type 1 Diabetes Genetics Consortium sind im Jahr 2009 ausgelaufen.

Im Einzelnen wurden folgende Forschungsverbünde mit Sprecher- bzw. Koordinatorfunktion in Ulm gefördert:

Deutsche Forschungsgesellschaft (DFG)

Zwei Sonderforschungsbereiche:

SFB 497: Signale und Signalverarbeitung bei der zellulären Differenzierung (Sprecher Prof. Dr. Dr. W. Knöchel, Institut für Biochemie)

SFB 518: Entzündung, Regeneration und Transformation im Pankreas (Sprecher Prof. Dr. G. Adler, Klinik für Innere Medizin I; bis 30.09.2010)

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

Drei Klinische Forschergruppen:

KFO 142: Molekulare und zelluläre Alterung (Sprecherin Prof. Dr. K. Scharffetter-Kochanek, Klinik für Dermatologie und Allergologie; erfolgreich in die zweite Förderphase überführt)

KFO 167: Apoptoseregulation und ihre Störungen bei Krankheiten (Sprecher Prof. Dr. K.-M. Debatin, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin; erfolgreich in die zweite Förderphase überführt)

KFO 200: Die Entzündungsantwort nach Muskulo-Skeletalem Trauma (Sprecher Prof. Dr. F. Gebhard, Klinik für Unfall-, Hand-, Plastische und Wiederherstellungs-chirurgie)

Eine Transregio-Forschergruppe:

Transregio FG 793: Mechanismen der Frakturheilung und Knochenregeneration bei Osteoporose (Sprecher: Prof. Dr. L. Claes, Institut für Unfallchirurgische Forschung und Biomechanik)

Ein Graduiertenkolleg:

GrK 1041: Molekulare Diabetologie und Endokrinologie (Sprecher Prof. Dr. B. Böhm, Klinik für Innere Medizin I; erfolgreich in die zweite Förderphase überführt)

Ein Paketantrag:

PAK 270: Neuro-cognitive mechanisms of conscious and unconscious visual perception (Sprecher PD Dr. M. Kiefer, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie III)

Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder

Eine Graduiertenschule:

GSC 270: International Graduate School in Molecular Medicine Ulm (Universitäre Einrichtung, Sprecher: Prof. Dr. M. Kühl, Institut für Biochemie und Molekulare Biologie)

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Zwei Verbundprojekte:

BMBF Verbundprojekt Apoptose als Target in der Tumorthherapie: präklinische und klinische Evaluation des Betulinsäurederivats BA10 als neues mitochondriotoxisches Krebsmittel (im Rahmen des BMBF Programms „Innovative Therapieverfahren auf molekularer und zellulärer Basis“, Sprecher: Prof. Dr. K.-M. Debatin und Prof. Dr. S. Fulda, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin)

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

BMBF Verbundprojekt BRENDA: Die Qualität der Brustkrebbsversorgung unter evidence-basierten Leitlinien (im Rahmen des BMBF-Programms „Anwendungsorientierte Brustkrebbsforschung“, Sprecher: Prof. Dr. R. Kreienberg, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe; erfolgreich in eine zweite Förderphase überführt)

Eine Klinische Forschergruppe:

Klinische Infektiologie: Comprehensive Infectious Diseases Center Ulm – Infektionen des immunkompromittierten Patienten (Sprecher: Prof. Dr. P. Kern, Klinik für Innere Medizin III – Sektion Infektiologie und Klinische Immunologie; Förderung durch das BMBF)

Deutsche Krebshilfe

Ein Verbundprojekt:

Schwerpunktprogramm Tumorstammzellen (Sprecher Prof. Dr. Ch. Beltinger, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin; erfolgreich in die zweite Förderperiode überführt)

Ein Onkologisches Spitzenzentrum:

Comprehensive Cancer Center Ulm (CCCU) (Sprecher: Prof. Dr. H. Döhner, Klinik für Innere Medizin III)

Europäische Union (EU)

Zwei Marie-Curie-Research Training Networks:

EU-Marie-Curie-Research Training Network ApopTrain – Cell death – from basic principles to therapeutic application (Sprecher: Prof. Dr. K.-M. Debatin, Prof. Dr. S. Fulda, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin)

Marie-Curie Research Training Network Pulmo-Net – Pathogenesis of Pulmonary Disease (Sprecher Prof. Dr. P. Dietl, Institut für Allgemeine Physiologie; 2009 ausgelaufen)

Zwei FP7 Health Collaborative projects:

CEDAR: Clinical decision making and outcome in routine care for people with severe mental illness (Koordinator: Dr. B. Puschner, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie II; neu eingeworben)

HELPS: European Network for Promoting the Health of Residents in Psychiatric and Social Care Facilities (Koordinator: Prof. Dr. Th. Becker, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie II)

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

Andere

Ein Verbundprojekt gefördert durch die High Q Foundation:

The Euro Huntington's Disease Network (Sprecher Prof. Dr. B. Landwehrmeyer, Klinik für Neurologie)

Eine NIH-Förderung:

European Type 1 Diabetes Genetics Consortium des NIH (Sprecher Prof. Dr. B. Böhm, Klinik für Innere Medizin I; 2009 ausgelaufen).

Die SFB-Initiative zum Thema Leukämien und Lymphome: Stammzellbiologie, experimentelle Modelle und klinische Translation (designierter Sprecher: Prof. Dr. H. Döhner, Klinik für Innere Medizin III) hat ein Konzeptpapier fertig gestellt, das Anfang des Jahres 2010 bei der DFG eingereicht wurde.

Drei Initiativen zum Aufbau von weiteren Sonderforschungsbereichen (Themen: Stammzellen, Nanomedizin, Alterung) haben sich konstituiert, z. T. hat eine Vorauswahl der Projekte bereits stattgefunden. Mit der Ausarbeitung von Konzeptpapieren ist aber erst 2010/2011 zu rechnen.

Weiterhin werden vom Land Baden-Württemberg seit Mitte 2009 drei Initiativen zur Einrichtung von Graduiertenkollegs gefördert zu den Themen Zelluläre und Molekulare Mechanismen der Alterung (designierter Sprecher Prof. Dr. H. Geiger, Klinik für Dermatologie und Allergologie), Medikalisierung/Demedikalisierung des Kinderschutzes (designierte Sprecher: Prof. Dr. Jörg M. Fegert, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie, Prof. Dr. Heiner Fangerau, Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin) und Neuropsychiatrie des Autonomieerhalts im Alter durch Nutzung ambienter Systeme (designierter Sprecher: Prof. Dr. M. W. Riepe, Klinik für Psychiatrie II).

Die in Abstimmung mit dem Abschlussbericht der Medizinstrukturkommission eingerichteten regionalen und überregionalen Exzellenz- und Kompetenzzentren zeichneten sich 2010 beispielhaft durch folgende Aktivitäten aus:

Exzellenzzentrum Zelluläre Differenzierung

Entwicklung eines Konzepts zur Etablierung eines neuen SFB in Nachfolge des 2011 auslaufenden SFB 497.

Förderung zweier Nachwuchsgruppen, angesiedelt am Institut für Biochemie und Molekulare Biologie bzw. an der Klinik für Innere Medizin I.

Erfolgreiche Beantragung (mdl. Zusage der DFG liegt vor) und Kofinanzierung eines Zwei-Photonen konfokalen Laserfluoreszenz Mikroskopsystems mit Co-Finanzierung aus dem Zentrum (nach Art. 91b GG).

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

Exzellenzzentrum Stoffwechselforschung

Überführung des Graduiertenkollegs GrK 1041 Molekulare Diabetologie und Endokrinologie in der Medizin in die zweite Förderphase.

Beteiligung am BMBF-Wettbewerb Gesundheitsregionen der Zukunft. Hierbei handelt es sich um ein mehrstufiges Vergabeverfahren. Für zwei Projektplanungsphasen erhielt das vorgelegte Konzept der „Gesundheitsregion Schwaben“ – Plattform, Instrumente und Medizin für die Ursachenbekämpfung von Stoffwechselstörungen (P.R.I.M.U.S.) Fördermittel in Höhe von 150.000 Euro.

Ausbau des laufenden Biobanking-Konzepts zu den Forschungsfeldern Typ 1 – und Typ 2 Diabetes mellitus, Adipositas, Fettleber und Alterung. Fördermittel durch die National Institutes of Health, USA, wurden bewilligt für Forschungsarbeiten zur genetischen Architektur des Typ 1 und des früh-manifestierten Typ 2 Diabetes.

Teilnahme und Koordination zweier BMBF-Netzwerke (BMBF-Kompetenznetz Diabetes und dem BMBF-Kompetenznetz Adipositas).

Kompetenzzentrum für Geriatrie und Altersforschung

Aufbau und Etablierung einer geriatrischen Beobachtungsstudie (prospektive Bevölkerungsstudie mit 1.500 geplanten Teilnehmern aus dem Raum Ulm/Neu-Ulm sowie dem Alb-Donau-Kreis).

Klinische Kohortenstudie zum Mikronährstoffmangel bei Mild-Cognitive-Impairment-Patienten.

Aufbau einer Mausdatenbank (Mausbiodatenbank für definierte Mausinzuchtstämme).

Überführung der Klinischen Forschergruppe 142 – Molekulare und zelluläre Alterung. Von den Wirkmechanismen zur klinischen Perspektive in die zweite Förderphase mit verstärkter Interaktion mit dem Kompetenzzentrum für Geriatrie und Altersforschung, Aufnahme von zwei weiteren ausgewiesenen Alterungsforschern (Prof. Hartmut Geiger, Universitätsklinik für Dermatologie und Allergologie; Prof. Karl-Lenhard Rudolph, Institut für Molekulare Medizin und Max-Planck-Forschungsgruppe für Stammzellalterung sowie Herrn Prof. Adler (Ärztlicher Direktor Innere Medizin I und Vizepräsident für Medizin).

Zentrum Medizin und Gesellschaft

Aufbau eines Internetportals für die Mitglieder des Zentrums.

Vorbereitung einer Profilentwicklung in Zusammenarbeit mit einem professionellen Anbieter.

Durchführung des ersten Ulmer Tags für Arzneimittelsicherheit (Prof. Dr. Kirchheiner, Institut für Naturheilkunde und Klinische Pharmakologie, Universität Ulm).

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

Vorbereitung und internationaler Versand von "Calls for Papers" für Tagungen:

Practical Introduction to Modern Bayesian Analysis using WinBUGS and R (Prof. Dr. Becker und Herr Kösters, Psychiatrie und Psychotherapie II, Universität Ulm)

1st International Conference on Medical Imaging and Philosophy: Challenges, Reflections and Actions" (Prof. Dr. Fangerau, Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin, Universität Ulm)

"Ärztliche Beiträge zu Ökonomischen Entscheidungen" (Prof. Dr. Porzsolt, Prof. Weiss, Institut für Klinische Ökonomik und Klinik für Anästhesiologie, Universität Ulm)

Kompetenzzentrum Unfallchirurgieforschung – Muskulo-Skeletale Forschung

Gründung der Klinischen Forschergruppe KFO 200. Die Entzündungsantwort nach Muskulo-Skeletalem Trauma, die von der DFG über einen Zeitraum von drei Jahren mit ca. 930.000 Euro gefördert wird.

Beteiligung am Europäischen Projekt REBORN, das sich mit der Entwicklung und klinischen Anwendung von Verfahren des Tissue Engineering zur Behandlung von Knochendefekten beschäftigt. Das Projekt startete am 01.01.2010. Die in Ulm durchgeführten Arbeiten werden mit ca. 1.230.000 Euro gefördert.

Etablierung eines internen Projektförderprogramms zur Anschubfinanzierung von Verbundprojekten.

Etablierung eines Ausbildungsprogramms für Nachwuchswissenschaftler (vierwöchiges Doktorandenseminar), eines Seminarprogramms für Mitglieder des ZMFU sowie einer Internetplattform (<http://www.biomechanics.de/zmfu/index.html>).

Transregiokompetenzzentrum Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie/Pychosomatik (gemeinsam mit den Standorten Heidelberg und Mannheim)

Das Zentrum hat mit zwei Veranstaltungen die vereinbarte fachspezifische Graduiertenförderung fortgesetzt. Im Rahmen der zweiten Veranstaltung wurde eine Prüfungsarztschulung für die Teilnehmer des Transregiokompetenzzentrums und für Gäste aus anderen kinder- und jugendpsychiatrischen Kliniken aus Baden-Württemberg durchgeführt. Basis für die Forschungs Kooperation bildete ein Methodenabgleich und eine Methodenabstimmung für Multizenterstudien.

Drittmittelinwerbung im Rahmen des BMBF/DFG Schwerpunkts "Klinische Studien" (Johanniskraut bei kindlicher Depression), Federführung Ulm mit Beteiligung der Zentren in Heidelberg und Mannheim.

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

Forschungsschwerpunkte in der Zahnmedizin

Biomechanik (Koordination: Prof. Dr. B. Lapatki, Klinik für Kieferorthopädie)

Themen: Entwicklung von intelligenten Brackets für die festsitzende kieferorthopädische Therapie, Finite-Elemente-Simulationen, Test von orthodontischen Bogenmaterialien im Laborversuch, Mechanische Charakterisierung des Parodontalgewebes.

SIMTOM (Koordination: Prof. Dr. R. G. Luthardt, Dr. H. Rudolph)

Themen: Simulation und Testung in oraler Medizin, dreidimensionale Analyseverfahren zur Gewinnung von Einblicken in Herstellungsprozesse, Materialverhalten und Passgenauigkeit von zahnärztlichen Restaurationen und Versorgungen auf dentalen Implantaten

Orale Biologie und Orale Mikrobiologie (Koordination: PD Dr. A. Spahr / Prof. Dr. B. Haller, Klinik für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie)

Themen: Regeneration von Geweben des Zahnhalteapparates, Entwicklung von Trägerstoffen zur Applikation von bioaktiven Proteinen/Peptiden in Knochen- und Parodontaldefekte, Biofilmbkontrolle mit PDT und lokalen Antibiotika

Orale Biomaterialien (Koordination: Prof. Dr. B. Haller, Klinik für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie, Prof. Dr. R. G. Luthardt, Klinik für Zahnärztliche Prothetik)

Themen: Dentale Biomaterialien im Kontakt mit Zahnhartgeweben, Pulpa und den parodontalen und periimplantären Weichgeweben, Verfahrensentwicklung zur Herstellung mehrschichtig aufgebauten Zahnersatzes, Innovative Verblendmaterialien für Kronen- und Brückengerüste sowie Implantatsuprastrukturen aus Hochleistungskeramik, nichtzerstörende 3D-Analyse von CAD/CAM- und konventionell gefertigten Restaurationen aus unterschiedlichen Werkstoffen, dreidimensionale Präzision von Abformmaterialien und -techniken in-vitro und in-vivo, Beeinflussung der parodontalen Weichgewebe im Zuge von Abformungen

Orofaziale Muskulatur (Koordination: Prof. Dr. B. Lapatki, Klinik für Kieferorthopädie)

Themen: Topographische Charakterisierung von motorischen Einheiten der Gesichts- und Kaumuskulatur, Methodenentwicklung im Bereich der bipolaren und Vielkanal-Elektromyographie.

Departmentübergreifende Forschungsaktivitäten: Periodontal and periimplant tissues (PPIT)

Themen: Läsionen am Parodont im Zusammenhang mit endodontologischer Therapie (Prävention und Stabilisierungsmaßnahmen), Analyse von Entzündungsmarkern in der Gingivasulkusflüssigkeit nach Weichgewebsmanagement, Periimplantitis (Therapie und Regeneration), Resorptionen im Zuge Kieferorthopädischer Therapie (Präventionskonzepte)

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

Klinische Studien in der Zahnmedizin

Langzeitbewährung von Implantat-getragenen Brücken im Vergleich zu Zahn-Implantat-getragenen Brücken (Koordination: Prof. Dr. R. G. Luthardt, OA Dr. S. Quaas, Klinik für Zahnärztliche Prothetik)

Langzeitbewährung von Durchmesser-reduzierten Implantaten (Prof. Dr. Dr. A. Schramm, Abteilung Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie im BWK, Prof. Dr. R. G. Luthardt, Klinik für Zahnärztliche Prothetik)

Klinische Studie zum Weichgewebsmanagement (Koordination: Prof. Dr. R. G. Luthardt, Dr. H. Rudolph, Klinik für Zahnärztliche Prothetik)

3D-Analyse von Änderungen der Zahnstellung und an der Zahnhartsubstanz im Rahmen der klinischen Studie „Verkürzte Zahnreihe“

Vernetzung der Zahnmedizin mit den Wissenschaftlichen Zentren an der Medizinischen Fakultät und am Universitätsklinikum Ulm

Die Klinik für Zahnärztliche Prothetik ist Mitglied im Zentrum für Muskulo-Skeletale Forschung. Prof. Dr. R. G. Luthardt, Klinik für Zahnärztliche Prothetik, ist Vorstandsmitglied im Institut für Lasertechnologien in der Medizin und Messtechnik (ILM). Außerdem bestehen Kooperationen mit dem Institut für Unfallchirurgische Forschung und Biomechanik.

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-11.2 Akademische Lehre

Studierendenstatistik (FL00)

Die Anzahl der abgeschlossenen Examina 2010:

Studiengang	gesamt
Humanmedizin	317
Zahnmedizin	40
Molekulare Medizin Bachelor	30
Molekulare Medizin Master	20
PhD	9
gesamt	416

Die Zahl der Studienanfänger (Zulassungszahlen) betrug 2010:

Humanmedizin	333
Zahnmedizin	54
Molekulare Medizin Bachelor	55
Molekulare Medizin Master	19

Im Berichtszeitraum waren in Ulm in den Fächern Molekulare Medizin, Humanmedizin bzw. Zahnmedizin eingeschrieben (Kopfstatistik):

WS 2009/2010

Studiengang	gesamt	davon männlich	davon weiblich
Humanmedizin	2.255	912	1.343
Zahnmedizin	311	143	168
Molekulare Medizin	260	67	193
gesamt	2.826	1.122	1.704

SS /2010

Studiengang	gesamt	davon männlich	davon weiblich
Humanmedizin	2.122	864	1.258
Zahnmedizin	318	145	173
Molekulare Medizin	263	71	192
gesamt	2.703	1.080	1.623

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

Humanmedizin: Prüfungsentwicklung (FL00)

Die Aufbauarbeiten im Bereich Prüfungen wurden im Berichtsjahr 2010 abgeschlossen. Durch die Einführung von Objective Structured Clinical Examinations (OSCE) wurde in weiten Teilen eine Passung von Lehr- und Prüfungsformaten innerhalb des Gesamtprüfungsplanes der Medizinischen Fakultät Ulm erreicht.

Die Fächer Augenheilkunde, Innere Medizin, Anästhesiologie und Neurologie führten jeweils Pilote zur Bewertung von klinisch-praktischen Kompetenzen durch. Die Einbindung geschulter Simulationspatienten ermöglichte dabei ein praxisnahes Prüfen und steigerte die Akzeptanz der Prüfungen sowohl bei Lehrenden als auch Studierenden.

Eine ressourcen- und zeitsparende Auswertung der praktischen Prüfungsleistungen gelang am Beispiel der Neurologie mit dem Einsatz eines elektronischen Auswertungstools. Eine Analyse der Personalaufwendungen für klinisch-praktische Prüfungen aus der Sicht des Projektcontrollings wurde den Fächern zur Verfügung gestellt.

Humanmedizin: Reviewprozess für Prüfungsverfahren (FL00)

Für alle Prüfungsverfahren wurden Reviewprozesse implementiert und nach Abschluss der Prüfung eine Analyse zur Weiterentwicklung der Prüfungen durchgeführt. Neben der Begleitung der Fächer bei der Implementierung einer neuen Prüfungsmethode wurden Beratungen zur Auswahl von neuen Lehrformaten und praktische Hilfen bei der Implementierung von neuen Lehrmethoden angeboten.

Die "Empfehlungen zu universitären Prüfungen in der Medizinischen Fakultät der Universität Ulm" wurden in nahezu allen Fächern umgesetzt. Zur Umsetzung wurden Beratungen und in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum für Hochschuldidaktik in der Medizin Baden-Württemberg in Tübingen Schulungen angeboten.

Weiter konnten die Fächer sowohl über den Servicebereich als auch über den Innovationsbereich des Studiendekanates Informationen zur Gestaltung von rechtssicheren Prüfungen abrufen.

Neben der Arbeit vor Ort, wurde die aktive Mitarbeit in landes- und bundesweiten Ausschüssen und Gremien zu Prüfungen vertieft.

Zahnmedizin: Lehrevaluation (FL00)

Die flächendeckend durchgeführte Evaluation der Lehrveranstaltungen bestätigte erneut die hohe Zufriedenheit der Studierenden mit der Qualität der speziellen zahnmedizinischen Lehrveranstaltungen.

Zahnmedizin: Organisatorische und strukturelle Maßnahmen (FL00)

Die Teilfinanzierung von Arbeitsmitteln bzw. Verbrauchsmaterialien wurde auch im Berichtszeitraum aus dem aus Studiengebühren eingeführten Lehrmittelfonds

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

fortgeführt. Finanziert wurden zahntechnische Arbeitsmäntel, feuerfeste Arbeitsunterlagen, Arbeitsschutzbrillen, Modellzähne für Präparationsübungen, Modellzähne mit Kunststoff-Käppchen (polycon ae) für Verblendübungen, Diamant-Präparationssätze und Nickel-Titan-Instrumente für die maschinelle Wurzelkanalaufbereitung.

Darüber hinaus wurden folgende Arbeitsmittel aus dem Lehrmittelfonds finanziert: Messzirkel und Schieblehre für die Kieferorthopädische Modellanalyse (jeweils ein Exemplar pro Kursteilnehmer)

Zahnmedizin: Änderungen im Curriculum und geplante Maßnahmen (FL00)

Geplante Maßnahmen:

- Neufassung der Studienordnung Zahnmedizin (zurzeit rechtliche Prüfung)
- Implementierung von Maßnahmen zur Verbesserung des Übergangs von der Behandlungssimulation in die klinischen Kurse
- Weiterentwicklung der integrierten Behandlungskurse auf der Grundlage interdisziplinärer Therapiekonzepte
- Umgestaltung der vorklinischen und klinischen Phantomkursräume zu einer fächerübergreifenden Simulationsklinik
- Erarbeitung von Lehr- und Lernzielkatalogen für den vorklinischen und klinischen Studienabschnitt
- Entwicklung von e-Learning-Modulen für die Lehre im Fach Kieferorthopädie
- Neugestaltung der Klinik für Kieferorthopädie und Orthodontie

Zahnmedizin: Klinische Famulatur als Vorbereitung auf die klinischen Behandlungskurse (FL00)

Im Anschluss an den Phantomkurs der Zahnerhaltungskunde wurde eine einwöchige klinische Famulatur in der Klinik Zahnerhaltungskunde und Parodontologie (6. Semester) eingeführt. Darin werden die Studierenden auf die eigenhändige Patientenbehandlung in Integrierten Behandlungskursen I/1 im 7. Semester vorbereitet. Diese Famulatur bietet den Studierenden die Gelegenheit, das klinische Arbeitsumfeld zu erkunden, Einblick in die Behandlungsabläufe zu gewinnen und so das im Phantomkurs vermittelte Wissen zu festigen. Die Studierenden können auch bei der Behandlung assistieren. Die erworbenen Kenntnisse werden durch das Erstellen von Behandlungsberichten vertieft.

Zahnmedizin: Klinische Behandlungskurse im Fach Kieferorthopädie (FL00)

In den beiden klinischen Behandlungskursen im Fach Kieferorthopädie bekamen die Studierenden gruppenweise jugendliche Patienten zugewiesen, bei denen sie diagnostische Unterlagen und die Behandlungsplanung erstellten, und beim Patienten eine eigens angefertigte Apparatur eingliederten.

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

Intensivseminar "Kinderzahnheilkunde – ein Konzept für die Praxis" mit Dr. Curt Goho (FL00)

Als Gastdozent für dieses Intensivseminar im Rahmen der Vorlesung "Kinderzahnheilkunde und Orale Primärprophylaxe" konnte mit Dr. Curt Goho ein international renommierter Referent gewonnen werden. Die Kooperation mit Dr. Goho bietet den Studierenden aus erster Hand wertvolle Informationen zum Umgang mit unkooperativen oder behinderten Kindern, zur Vorbereitung von Eltern und Kind, zur Schaffung einer kinderfreundlichen Praxisumgebung und zur praktischen Umsetzung der Tell-Show-Do-Methode.

Molekulare Medizin: Bachelorstudiengang (FL00)

Die Zahl der Bewerber im Bachelorstudiengang steigt stetig. Im WS 2010/2011 haben sich insgesamt 957 Bewerber auf 50 Plätze beworben. Dadurch steigen auch die Zulassungsgrenzen an. Auch die Anfragen in der Beratung von Schülerinnen und Schüler, die sich für das Fach interessieren, ist in den letzten Jahren angestiegen.

Molekulare Medizin: Masterstudiengang (FL00)

Auch im englischsprachigen Masterstudiengang steigt die Zahl der Bewerber. Die Zahl der Bewerber ist etwa viermal höher als die zur Verfügung stehenden Plätze. Die Studienordnung des Masterstudiengangs wurde im Februar 2010 an die Anforderungen der Akkreditierungsagentur angepasst und neu konzipiert. Die Zahl der ausländischen Studierenden ist inzwischen auf 20 Prozent angestiegen. Der Masterstudiengang kooperiert eng mit dem in der International Graduate School angebotenen PhD-Programm, um den Studierenden eine attraktive akademische Laufbahn zu ermöglichen.

Studentenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr) (FL03)

Famulatur

Am Universitätsklinikum Ulm können Studierende der Humanmedizin in den vorlesungsfreien Zeiten eine Famulatur ab dem Bestehen des Physikums ableisten. Die Studierenden bewerben sich direkt an den Fachkliniken. Eine zentrale Verteilung von Famulaturplätzen existiert nicht.

Praktisches Jahr

Das Praktische Jahr umfasst eine ganztägige zusammenhängende praktische Ausbildung in der Krankenanstalt von insgesamt 48 Wochen Dauer. Gemäß der ÄAppO gliedert sich der Ablauf des Praktischen Jahres je 16 Wochen in Innerer Medizin, Chirurgie und wahlweise in einem der übrigen klinisch-praktischen Fachgebiete. An die Ausbildung im Praktischen Jahr schließt sich der zweite Abschnitt der Ärztlichen Prüfung an.

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

Studentenausbildung: Ausbildungspartner (FL00)

Am Universitätsklinikum Ulm umfasste im Jahr 2010 die Zuteilungskapazität 136 PJ-Studenten. Als Ausbildungspartner stehen folgende Kliniken in vertraglicher Verbindung mit der Universität Ulm:

- Bundeswehrkrankenhaus Ulm
- Klinikum Kempten Oberallgäu
- Kreisklinik Biberach
- Klinik am Eichert Göppingen
- Klinikum Heidenheim
- St. Elisabethenkrankenhaus Ravensburg
- Staufferklinik Schwäbisch Gmünd
- Karl-Olga-Krankenhaus Stuttgart
- Ostalb-Klinikum Aalen

Studentenausbildung: PJ-Logbücher (FL00)

Die Medizinische Fakultät (Studiendekanat Medizin) händigt allen PJ-Studenten für die Fächer Innere Medizin, Chirurgie und alle Wahlfächer ein PJ-Logbuch aus. Dieses PJ-Logbuch strukturiert die PJ-Ausbildung und gibt den Studierenden die Möglichkeit zum Austausch mit den Lehrenden. Das Logbuch ist für das Praktische Jahr ein stetiger Begleiter, um Lernfortschritt zu dokumentieren und zu kontrollieren. Die Vielzahl der zu erlernenden ärztlichen Tätigkeiten ist deshalb in diesem kleinen Büchlein aufgelistet. Insbesondere ist den Studierenden Gelegenheit zu geben, an Kolloquien, interdisziplinären klinischen Konferenzen, Demonstrationen und speziellen Ausbildungsveranstaltungen für die Studierenden im Praktischen Jahr teilzunehmen. Sie sollen dabei zu aktiver Mitarbeit angehalten werden und sich insbesondere an der Gestaltung von fallorientierten Seminaren aktiv beteiligen.

Studentenausbildung: PJ-Seminare, Skills-Training, Fallvorstellung (FL00)

Alle Fächer bieten verpflichtende zweistündige PJ-Seminare an. Zur Mitte des Tertials erfolgt eine Besprechung mit dem Ärztlichen Direktor der jeweiligen Abteilung. Hierbei soll, auch anhand von Logbüchern, der Stand der Ausbildung diskutiert werden und den Studierenden die Möglichkeit gegeben werden, Probleme anzusprechen.

Zum Erwerb sowie zur Selbstkontrolle einiger relevanter praktischer Fertigkeiten soll den Studierenden künftig ein Skills-Training angeboten werden. Im zweiten Teil jedes Tertials erfolgt eine Fallvorstellung. Diese motiviert die Studierenden, sich selbstständig um Lernfortschritte zu bemühen und bereitet sie gleichzeitig auf den zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung vor. Zum Abschluss des Tertials erfolgt eine abschließende Besprechung mit dem Ärztlichen Direktor der jeweiligen Abteilung.

Die nach konkretem Ausbildungsort (Station) aufgeschlüsselte Evaluation stellt die Basis für zukünftige Verbesserungen dar.

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

Studentenausbildung: PJ-Campustag (FL00)

Die PJ-Campustage sind Pflichttage im Praktischen Jahr. Alle Studierende im PJ müssen von ihren klinischen Aufgaben entbunden werden. Unter der Leitung des PJ-Beauftragten der Universität Ulm werden mit den Studierenden die aktuellen Probleme in der Ausbildung im Praktischen Jahr diskutiert und Lösungsmöglichkeiten erarbeitet. Des Weiteren werden Themen wie klinisch-theoretische Grundlagen für den Klinikalltag, Vorbereitung auf die Staatsprüfung, der Ablauf der mündlichen Prüfung und einzelne Fallbeispiele besprochen.

Kompetenzzentrum "E-Learning in der Medizin": Curriculum Humanmedizin (FL00)

Die Erstellung eines E-Learning-Curriculums umfasst die regelmäßige und aktualisierte Analyse deutsch- und englischsprachiger E-Learning-Angebote, die Qualitätsprüfung durch technische Experten, eine Zertifizierung durch medizinische Experten, die Klärung der Nutzungsrechte und schließlich die technische Integration in Lernplattformen.

Das allgemeine Curriculum für die medizinische Ausbildung wird hierbei durch ein E-Learning-Curriculum auf der Grundlage der analysierten Lerninhalte ergänzt. Das E-Learning-Curriculum umfasst mittlerweile 5.761 Fälle in manchen vorklinischen und fast allen klinischen Fächern. Der Zugang zu den klinischen Fällen erfolgt über eine nach ICD 10 codierte Datenbank, die allen Medizinischen Fakultäten in Baden-Württemberg zur Verfügung gestellt wird.

Kompetenzzentrum "E-Learning in der Medizin": Technologie und Nutzerbetreuung (FL00)

Die seit Oktober 2007 vom Kompetenzzentrum angebotene Lernplattform Moodle hat zum Ende des Jahres 2010 insgesamt 4.685 Nutzer verzeichnet. Mittlerweile nutzen 93% der Institute und Kliniken der Medizinischen Fakultät die Lernplattform zur Lehrdokumentation und -organisation.

Auf der Lernplattform gibt es zwei unterschiedliche Nutzergruppen. Zum einen müssen bei Anfragen die Studierenden und zum anderen die Dozierenden der jeweiligen Veranstaltungen betreut werden. Über das Jahr 2010 hinweg wurden vom Kompetenzzentrum 12 Schulungen bei Dozierenden der verschiedenen Institute durchgeführt. Zudem wurde ein Workshop für Anfänger abgehalten.

In die Lernplattform sind verschiedene Lernsysteme integriert: Soon-Trainer, Campus, Caseport, Casus, Top of your Class, mediTerm, La Medica, spomedial, HistoNet, PathoNet.

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

Abstimmungssystem TED (FL00)

Zur didaktischen Unterstützung von Vorlesungen wurde ein TED-System eingeführt. Es ermöglicht eine schnelle Interaktion zwischen Dozenten und Studierenden. Mit handlichen Sendern können Studierende Fragen zum Lerninhalt und/oder Evaluation der Veranstaltung durch Knopfdruck beantworten.

Die Ergebnisse werden unmittelbar auf dem Bildschirm angezeigt. Der Vorteil besteht darin, dass Fragen schnell und unkompliziert mit einer großen Gruppe diskutiert und ausgewertet werden können. Neben dem Einsatz in Vorlesungen kann das TED-System auch gut in Repetitorien eingesetzt werden, da es ein direktes Feedback über den Wissensstand der Gruppe bietet und so zielgerichtet Themen aufbereitet werden können.

Die TED-Geräte wurden an alle Studierende der Studiengänge Humanmedizin, Zahnmedizin im vorklinischen Abschnitt und der Molekularen Medizin (Bachelor) verteilt. Es wurden mehrere größere Schulungen veranstaltet, in denen der Umgang mit der TED-Software von den Dozierenden erlernt werden konnte.

Kompetenzzentrum "E-Learning in der Medizin": Aus- und Weiterbildung (FL00)

Einmal jährlich findet der Aufbaukurs E-Learning in der Medizin (Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes von E-Learning in der medizinischen Lehre) statt. Im Vordergrund des Seminars steht nach jeweils kurzem Input in Vortragsform die praktische Arbeit in Kleingruppen an den elektronischen Systemen. Konzeption, Anwendung und Durchführung von elektronisch unterstütztem Unterricht werden diskutiert und geübt. Die Fähigkeit zur Umsetzung der erarbeiteten Konzepte in den eigenen Unterricht steht hierbei im Focus.

Im Rahmen des "Medizindidaktische Qualifikation I – Kurses" des Kompetenzzentrums Medizindidaktik werden jährlich zwei 1,5-stündige Vorträge über das Thema E-Learning gehalten.

Darüber hinaus bietet das Kompetenzzentrum Schulungen für die Nutzer der Lernplattform Moodle an. Kursinhalte sind u. a. Grundstrukturen und Möglichkeiten einer Lernplattform kennen zu lernen und neue Formen und Wege der Unterrichtsergänzung zu finden.

Öffentlichkeitsarbeit (FL00)

Durch Informationsflyer werden den Nutzer der Lernplattform die wichtigsten Möglichkeiten von Moodle aufgezeigt. Auch für das TED-System sind entsprechende Flyer entstanden. Der Flyer mit Informationen für Studierende wurde während der Semestereinführungsveranstaltungen an interessierte Studierende verteilt.

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

Beschwerde- und Ideenmanagement für Studierende (FL00)

In einem großen Universitäts-/Klinik-Betrieb fehlt oft die Möglichkeit, Probleme, Anregungen oder auch Lob direkt gegenüber einer zuständigen Person zu äußern. Die Studierenden griffen in der Regel auf das Schreiben informeller E-Mails zurück.

Ausgehend von Diskussionen zwischen Studierenden und Vertretern der Fakultät wurde an der Medizinischen Fakultät der Universität Ulm im Jahr 2009 ein elektronisches Ideen- und Beschwerdemanagement entwickelt und zum Sommersemester 2009 eingeführt.

Nachdem das Beschwerde- und Ideenmanagementsystem seit vier Semestern im Einsatz ist, wurde im Herbst 2010 eine Studierenden-Umfrage zur Zufriedenheit mit dem System durchgeführt.

Die Auswertungen ergaben, dass Studierende eher zufriedener mit dem System sind, wenn sie nach Einreichung eines Beitrags das Gefühl haben, ernst genommen zu werden. Die Zufriedenheit steigt auch an, wenn sie eine Rückmeldung bekamen, ob etwas geändert wurde oder ob ihr Beitrag zu Diskussionen führte.

Dozenten/Lehrbeauftragungen an Fachhochschulen (FL02)

Beschäftigte des Universitätsklinikums sind als Dozenten und Lehrbeauftragte an Fachhochschulen tätig.

Dozenten/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten (FL01)

Da das Universitätsklinikum Ulm selbst eine universitäre Einrichtung ist, erübrigen sich diese Angaben.

Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten (FL04)

Für das Universitätsklinikum Ulm als universitäre Einrichtung ist die Zusammenarbeit mit anderen Universitäten und Hochschulen selbstverständlich und in seiner Vielzahl im Rahmen dieses Qualitätsberichts nicht darstellbar.

Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher (FL08)

Das Klinikum gibt als universitäre Einrichtung wissenschaftliche Journale heraus. Details entnehmen Sie bitte den Internetseiten der einzelnen Klinikumseinrichtungen.

Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien (FL07)

Das Klinikum leitet als universitäre Einrichtung multizentrische und klinisch-wissenschaftliche Studien. Details entnehmen Sie bitte den Internetseiten der einzelnen Klinikumseinrichtungen.

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien (FL05)

Das Klinikum nimmt als universitäre Einrichtung an einer Vielzahl multizentrischer Phase-I/II Studien teil. Details entnehmen Sie bitte den Internetseiten der einzelnen Klinikumseinrichtungen.

Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien (FL06)

Das Klinikum nimmt als universitäre Einrichtung an einer Vielzahl multizentrischer Phase-III/IV Studien teil. Details entnehmen Sie bitte den Internetseiten der einzelnen Klinikumseinrichtungen.

A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

Das Universitätsklinikum Ulm bietet als größter Arbeitgeber und Ausbilder der Region 760 Schul- und Ausbildungsplätze in neun verschiedenen Gesundheitsberufen im pflegerischen, technischen und therapeutischen Bereich.

Die Akademie für Gesundheitsberufe des Universitätsklinikums Ulm ist auf über 10.000 Quadratmetern im historischen Benediktinerkloster Wiblingen untergebracht. Besonders reizvoll ist der Kontrast zwischen modernsten Unterrichts- und Praxisräumen und historischem Ambiente. Die ruhige und entspannte Atmosphäre im Kloster ist die ideale Lernumgebung. Ein eigenes Schülerkasino mit günstigen Preisen ist ebenfalls vorhanden.

Mehr Infos unter: <http://www.uni-ulm.de/klinik/akademie>

Im Folgenden stellen wir die einzelnen Schulen der Akademie für Gesundheitsberufe kurz vor:

Diätassistenz (HB00)

Die Schule für Diätassistenz ist die kleinste Schule mit 36 Schulplätzen. Dies ermöglicht eine optimale individuelle Betreuung der Schüler, die in kleinen Gruppen in der schuleigenen Lehrküche die praktische Ausbildung absolvieren. Der Beruf des Diätassistenten gehört zur Gruppe der medizinischen Fachberufe. Diätassistenten sind Spezialisten für alle Fragen der gesunden Ernährung sowie der Ernährungs- und Diättherapie.

Diätassistenten setzen in Zusammenarbeit mit dem Arzt die wissenschaftlichen Erkenntnisse auf dem Gebiet der allgemeinen Ernährung und der speziellen Diätetik in die Praxis um. Sie tragen entsprechend ihrer Qualifikation besondere Verantwortung bei der Planung und Bereitstellung verschiedener Kostformen und führen Ernährungsberatung durch. Zusammengefasst: Kochen – organisieren – beraten.

Die Nachfrage nach Diätassistenten steigt ständig, da gesunde Ernährung immer mehr in den Fokus des öffentlichen Interesses rückt.

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

Entbindungspfleger und Hebamme (HB10)

Die Hebamme muss in der Lage sein, Frauen während der Schwangerschaft, der Geburt und im Wochenbett zu betreuen, zu beraten und zu überwachen. Dies beinhaltet die eigenverantwortliche Durchführung der Geburt, die Erstversorgung des Neugeborenen, das Erkennen von Regelwidrigkeiten und die rechtzeitige Hinzuziehung eines Arztes sowie das Ergreifen von Notfallmaßnahmen, wenn medizinische Hilfe fehlt. Sie erfüllen auch wichtige Aufgaben in der Gesundheitsberatung und -erziehung.

Beschäftigungen finden sie in Geburtsabteilungen von Krankenhäusern, in Hebammenpraxen und in Geburtshäusern. Zudem ist der Schritt in die Selbständigkeit möglich: Hebammen können sich freiberuflich niederlassen oder sich mit einem Geburtshaus selbstständig machen.

In der Akademie stehen 48 Schulplätze zur Verfügung. Die Theorie wird im Kloster Wiblingen unterrichtet, praktische Einsätze werden in der Frauen- und Kinderklinik absolviert.

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin (HB02)

Die Schule für Pflegeberufe ist die größte Schule mit 250 Schulplätzen und bildet Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpfleger aus.

Die Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger pflegen eigenverantwortlich kranke und behinderte Säuglinge, Kinder und Jugendliche. Sie unterstützen sie und ihre Bezugspersonen bei der Bewältigung der Auswirkungen von Gesundheitsproblemen, führen ärztlich verordnete Maßnahmen durch und planen und koordinieren pflegerische Aufgaben in ambulanten und stationären Einrichtungen des Gesundheitswesens.

In beiden Pflegeberufen wird im Kloster Wiblingen und in den verschiedenen Kliniken des Universitätsklinikums ausgebildet.

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin (HB01)

Die Schule für Pflegeberufe ist die größte Schule mit 250 Schulplätzen und bildet Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpfleger aus.

Gesundheits- und Krankenpfleger führen eigenverantwortlich Pflegeinterventionen für gesundheitsgefährdete, kranke oder pflegebedürftige Menschen aller Altersgruppen durch, unterstützen sie und ihre Bezugspersonen bei der Auseinandersetzung mit Gesundheitsproblemen, schulen und beraten sie, führen ärztlich veranlasste Maßnahmen aus und assistieren bei Untersuchungen und Behandlungen.

In beiden Pflegeberufen wird im Kloster Wiblingen und in den verschiedenen Kliniken des Universitätsklinikums ausgebildet.

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

Logopäde und Logopädin (HB09)

Die Schule für Logopädie hat 60 Schulplätze. Der Tätigkeitsbereich der Logopäden umfasst die logopädische Diagnostik, Therapie und Beratung bei Patienten mit Störungen der Stimme, der Sprache, des Redeflusses, der Artikulation und des Schluckens. Sie sind als Mitarbeiter in Kliniken, Rehabilitationseinrichtungen oder logopädischen Praxen tätig. Ziel der Logopädie ist es, gemeinsam mit Ärzten, Physiotherapeuten, Psychologen, Pädagogen u. a. die Störungen des Patienten zu beheben, bzw. zu bessern, um so die soziale Integration zu erleichtern.

Der überwiegende Teil der praktischen Ausbildung findet in den Therapieräumen im Kloster Wiblingen statt. Ab dem 2. Semester werden Patienten in verschiedenen Störungsbildern von den Lehrgangsteilnehmern behandelt. Darüber hinaus gibt es während der Ausbildung drei vierwöchige Praktika in Einrichtungen außerhalb der Lehranstalt.

Medizinische Dokumentation (HB00)

Medizinische Dokumentation ist ein Fachberuf im Gesundheitswesen, der gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt bietet. Ab 2010 wird die Platzzahl pro Kurs für jeden neuen Kurs von derzeit 50 auf 32 gesenkt, da nicht ausreichend Bewerbungen vorliegen.

Der Beruf vereint Fachkenntnisse aus der Medizin, Informatik, Dokumentation und Statistik. Er ist ideal für diejenigen, die sowohl Spaß an der Medizin als auch an der Mathematik/Informatik haben und nicht nur das jeweilige Fach studieren, sondern eine kombinierte, praxisnahe Ausbildung absolvieren wollen.

Folgende Tätigkeitsbereiche gehören zum Aufgabengebiet der Medizinischen Dokumentare: Allgemeine Patientendokumentation, Spezialdokumentation, Statistische Auswertung (Biometrie), Medizinische Informatik, Arzneimittelprüfung, Medizinische Literaturdokumentation. Die Ausbildung findet im Kloster Wiblingen sowie bei verschiedenen Praktikumsstellen statt.

Medizinisch-Technischer Assistent und Medizinisch-Technische Assistentin (MTA) (HB04)

Medizinisch-TechnischeLaboratoriumsassistenten (MTLA) üben hochqualifizierte Tätigkeiten im Bereich des Gesundheitswesens aus, die ihnen per Gesetz zur selbständigen Durchführung auf Weisung des Arztes übertragen werden. Sie arbeiten überwiegend in der medizinischen Diagnostik, der Wissenschaft und der Forschung.

Die Schule für Medizinisch-TechnischeLaboratoriumsassistenz in der Wiblinger Klosteranlage verfügt über 96 Schulplätze. Die praktische Ausbildung findet in kleinen Gruppen in neun schuleigenen Laboren statt, die mit modernster Technologie ausgestattet sind. Eine Besonderheit sind die schuleigenen S1-Labore, in denen aufwändige Versuche zur Molekulargenetik durchgeführt werden können.

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

Die Berufs- und Karrierechancen der MTLA sind hervorragend, alle Absolventen finden einen adäquaten Arbeitsplatz.

Medizinisch-Technischer-Radiologieassistent und Medizinisch-Technische-Radiologieassistentin (MTRA) (HB05)

Die Schule für Medizinisch-Technische Radiologieassistenz (MTRA) hat 60 Schulplätze. MTRA sind in den Bereichen Röntgendiagnostik, Computertomographie, Magnetresonanztomographie, Strahlentherapie, Nuklearmedizin und Dosimetrie tätig. Die MTRA arbeiten selbstständig und interdisziplinär, d. h. fächerübergreifend in mehreren Gebieten. Dabei steht neben dem Umgang mit modernster Technik, Computern und bildgebenden Verfahren immer der Kontakt zu kranken Menschen im Mittelpunkt, der besonderes Einfühlungsvermögen erfordert. Die Ausbildung erfolgt sowohl im Kloster Wiblingen als auch in Kleingruppen oder einzeln direkt am Patienten in den speziellen Einrichtungen des Klinikums. MTRA sind eine sehr gesuchte Berufsgruppe.

Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA) (HB07)

Operationstechnische Assistenten betreuen Patienten vor und nach Operationen und bereiten Operationseinheiten vor. Sie bereiten fachkundig Instrumente und Geräte vor, assistieren während der Operation und entsorgen und sterilisieren Instrumente nach der OP. Sie arbeiten vorwiegend in Krankenhäusern, in Praxen, die ambulante Operationen durchführen, sowie in ambulanten Operationszentren.

Die OTA-Schule in Wiblingen verfügt über 78 Schulplätze. Die Ausbildung findet sowohl im Kloster als auch in verschiedenen Kliniken statt.

A-12 Anzahl der Betten im Krankenhaus nach §108/109 SGB V

Betten: 1.139

Tageskliniken	Anzahl Plätze
Zentrum für Innere Medizin	2
Zentrum für Chirurgie	8
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin	8
Klinik für Augenheilkunde	10
Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	10
Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie	8

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie III	20
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie	13
Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	18
Klinik für Dermatologie und Allergologie	14

Darüber hinaus bieten zahlreiche Einrichtungen, wie z. B. die Medizinisch-Onkologische Tagesklinik, Therapieplätze im Rahmen der ambulanten Versorgung.

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses

Vollstationäre Fallzahl	45.883
Teilstationäre Fallzahl	3.464
Ambulante Fallzahl	
Fallzählweise	487.788
Quartalszählweise	216.311
Patientenzählweise	134.866
Sonstige Zählweise	

Hochspezialisierte ambulante Leistungen (in Ambulanzfallzahl beinhaltet):

Quartalszählweise: 28.967

Teilstationäre Fallzahlen:

Quartalszählweise: 3.340 (7.937 Besuche)

A-14 Personal des Krankenhauses

A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	695,6
– davon Fachärzte und Fachärztinnen	314,9
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

Es werden nur Ärzte angegeben, die dem Universitätsklinikum Ulm zugeordnet sind und ihren Tätigkeitsschwerpunkt in der Krankenversorgung haben.

A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	874,5	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	223,9	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	8,5	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	21,7	ab 200 Stunden- Basis
Entbindungspfleger und Hebammen	25,2	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen	16,0	3 Jahre

A-14.3 Spezielles therapeutisches Personal

	Anzahl
Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)	162,7
Apothekenarbeiter/in (SP00)	2,0
Apothekenhelfer/in (SP00)	5,5
Apotheker und Apothekerin (SP51)	14,5
Arbeitserzieher/in (SP00)	1,0
Audiologe und Audiologin/Audiologieassistent und Audiologieassistentin/ Audiometrieassistent und Audiometrieassistentin/Audiometrist und Audiometristin/Hörgeräteakustiker und Hörgeräteakustikerin (SP30)	4,5
Diätassistent und Diätassistentin (SP04)	10,5
Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)	8,0
Erzieher und Erzieherin (SP06)	15,0
Fotograf und Fotografin (SP37)	2,5
Heilerziehungspfleger und Heilerziehungspflegerin (SP08)	9,5
Heilpädagoge und Heilpädagogin (SP09)	1,0
Kinderpfleger und Kinderpflegerin (SP40)	0,5
Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin/Maltherapeut und Maltherapeutin/ Gestaltungstherapeut und Gestaltungstherapeutin/Bibliotherapeut und Bibliotherapeutin (SP13)	1,0

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin (SP14)	1,0
Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin (SP15)	5,7
Medizinisch-Technischer Assistent und Medizinisch-Technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)	49,1
Musiktherapeut und Musiktherapeutin (SP16)	2,0
Orthoptist und Orthoptistin/Therapeut und Therapeutin für Sehstörungen/Perimetrist und Perimetristin/Augenoptiker und Augenoptikerin (SP19)	4,0
Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)	14,2
Psychologe und Psychologin (SP23)	25,1
Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)	15,0
Sozialpädagogin und Sozialpädagoge (SP26)	7,6
Zahntechniker und Zahntechnikerin (SP50)	9,2
Bio-technische/r Assistent/in (SP00)	34,5
Chemisch-techn. Assistent/in (SP00)	13,3
Ernährungsberater/in (SP00)	0,7
Jugend- und Heimerzieher/in (SP00)	1,0
Kindergärtner/in (SP00)	1,0
Krankengymnast/in (SP00)	13,7
Land.techn. Assistent/in (SP00)	1,5
Med. Fachangestellte/r (SP00)	4,0
Medizinisch-Technische Gehilfen (SP00)	13,0
Medizinisch-Technische Laborassistenten (MTLA) (SP00)	158,9
Pharmazeutisch-technische Assistenten (SP00)	15,2
Physikal.-techn. Assistent/in (SP00)	0,5
Sporttherapeut/in (SP00)	1,0
Technische Assistenz (TA) (SP00)	14,2
Veterinär-med.-techn. Assistent/in (SP00)	2,5

A-15 Apparative Ausstattung

24h-Blutdruck-Messung (AA58)

24h-EKG-Messung (AA59)

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

3-D/4-D-Ultraschallgerät (AA62)

Mehrere High-End-Sonografiegeräte

D-In-vitro-Bandscheibenscanner (AA00)

3D-Kiefermodellscanner (AA00)

AICD-Implantation/Kontrolle/ Programmiersystem (AA34)

Einpflanzbarer Herzrhythmusdefibrillator

Aktillite zur photodynamischen Therapie (AA00)

Aktivitätserfassungssystem für Kleintiere (AA00)

Angiographiegerät/DSA (AA01) (24h-Notfallverfügbarkeit)

- Gerät zur Gefäßdarstellung
- Zur Diagnostik, endovaskulären Therapie und Therapiekontrolle bei Gefäßeingriffen

Arthroskopie-Einheiten (AA00)

Für die Behandlung von Gelenkverletzungen stehen moderne Arthroskopie-Einheiten zur Verfügung, die es uns ermöglichen, alle modernen und Standardeingriffe an den Gelenken durchzuführen. Die Operationen werden digital aufgenommen, und die Bilder und Videosequenzen können dem Patienten direkt nach der Operation mitgegeben werden.

Auflichtmikroskope (AA00)

Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte (AA38)

Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck

Belastungs-EKG/Ergometrie (AA03)

Belastungstest mit Herzstrommessung

Bestrahlungsgerät (AA00)

GammaCell Cäsium Strahlenquelle zur Bestrahlung von Zellen und Mäusen

Bewegungsanalysesystem (AA04)

Bidirektionaler cw-Doppler mit und ohne Frequenzspektrumanalyse (AA00)

Biofeedback (AA00)

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

Bodyplethysmograph (AA05)

Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem

Brachytherapiegerät (AA06)

Bestrahlung von "innen"

Bronchoskop (AA39) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung

CAD-Programme für computergestützt hergestellte Kronen und Brücken (AA00)

Cell Saver (AA07)

Eigenblutauflbereitungsgerät

Computer mit Analysesoftware für 3D-Analysen (AA00)

Computertomograph (CT) (AA08) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen

- 16-Zeilen-Multidetektor-Spiral-CT
- jeweils an den Standorten Safranberg, Oberer Eselsberg und Michelsberg
- 64-Zeilen-Multidetektor-Spiral-CT
 - 256-Zeilen-Multidetektor-Spiral-CT

Defibrillator (AA40)

Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen

Destillationsanlage (AA00)

Mit einer Zyclodest®-Anlage der Fa. WALDNER wird mittels Fliehkraft gereinigtes und im Überdruck erzeugtes steriles und pyrogenfreies Wasser für Injektionszwecke produziert. Da dieses Wasser mit einem Leitwert von $< 0,08\mu\text{S}/\text{cm}$ bei einer Destillatsaustrittstemperatur von 20°C den geforderten Grenzwert sogar noch unterschreitet, wird es vor allem von Laboren bei der Spurenanalyse geschätzt.

DEXA (AA00)

Knochendichtemessung mittels DEXA und CT-Osteodensitometrie

DHLPC-Gerät (AA00)

Digitale Volumentomographie, digitales Röntgen (AA00)

Digitalisiergeräte: Mechanisch und berührungslos-optisch (AA00)

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

Diodenlaser (AA00)

Diverse Diodenlaser von 630 nm bis 980 nm

Drei-Bracket-System für Kraft-/Drehmomentmessungen im Bereich der festsitzenden Therapie (AA00)

Duplex-Sonographie (AA00)

Durchflusszytometrie (AA00)

Dynamische Prüfmaschine (AA00)

Dynamometer (AA00)

Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA10) (keine 24h-Notfallverfügbarkeit)

Hirnstrommessung

Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit (AA11)

Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel

Elektronische KG-Registrierung (AA00)

Elektrophysiologischer Messplatz zur Diagnostik von Herzrhythmusstörungen (AA44)

Endoskopisch-retrograder-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP) (AA46)

Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel

Endosonographiegerät (AA45)

Ultraschalldiagnostik im Körperinneren

Extrakorporale Photophorese (AA00)

Farbstofflaser (AA00)

Ar+-gepumpt (cw), FK-Laser-gepumpt (gepulst) im Roten (620-700 nm)

Femtosekundenlaser (AA00)

Der Femtosekundenlaser ist ein Infrarot-Laser, der neben der LASIK auch für die lamelläre und perforierende Keratoplastik verwendet wird. Er eignet sich dazu, sehr präzise Schnitte in der Hornhaut durchzuführen, ohne das Gewebe zu schädigen.

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

Festkörperlaser (AA00)

Nd:YAG-Laser, Tm/Ho:YAG-Laser, Er:YAG-Laser, Er:YLF-Laser (dioden-gepumpt, cw),

Fett- und Schweißdrüsenabsauggerät (AA00)

Fluoreszeinangiographie (AA00)

Die Farbstoffuntersuchung der Netzhaut ist eine sehr wichtige Untersuchung zum Aufdecken von Netzhauterkrankungen.

Gas-Laser (AA00)

Ar-Ionenlaser (488-515 nm), He-Ne-Laser (633 nm), CO₂-Laser (10,6 µm)

GC-FID (AA00)

GC-MS (AA00)

Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation (AA36) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Blutstillung und Gewebeverödung mittels Argon-Plasma

Gerät zur Durchflusszytometrie/FACS-Scan (AA41)

Gerät zur Zellzahlmessung und Zellsortenunterscheidung in Flüssigkeiten

Gerät zur intraortalen Ballongegenpulsation (IABP) (AA48)

Mechanisches Gerät zur Unterstützung der Pumpleistung des Herzens zusätzlich Impella.

Geräte der invasiven Kardiologie (AA13) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Behandlungen mittels Herzkatheter

Geräte für Nierenersatzverfahren (AA14) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Verfügbarkeit auf der Anästhesiologischen Intensivstation

Geräte zur Kariesdiagnostik (AA00)

- Laserfluoreszenzgeräte zur Diagnose der Fissurenkaries
- Gerät zur faseroptischen Durchleuchtung von Zahnzwischenräumen zur Diagnose der Zahnzwischenkaries
- Geräte zur minimalinvasiven Therapie der Fissurenkaries

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

Geräte zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung (AA15) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Einsatz bei akutem Lungenversagen

Geräte zur Wurzelbehandlung (AA00)

- Motoren zur maschinellen Wurzelkanalaufbereitung
- Geräte zur thermoplastischen Kondensation von Wurzelkanalfüllungen
- Geräte zur endometrischen Längenbestimmung von Wurzelkanälen
- Ultraschall-aktivierte Wurzelkanalspülung

Hand- und Fuß-PUVA (AA00)

Handarthroskop (AA00)

Handinstrumentarium (AA00)

Heidelberg-Retina-Tomograph (AA00)

Das Gerät dient einer speziellen Untersuchung des Sehnervenkopfes zur Diagnosestellung oder Dokumentation eines Glaukoms (grüner Star).

Herzlungenmaschine (AA17) (24h-Notfallverfügbarkeit) HPLC (AA00)

Mit einer HPLC-Anlage der Fa. Sykam mit Niederdruck-Gradientenmischer, Säulenofen, Probenaufgabesystem und UV-Detektor sowie der Auswertungssoftware ChromStar werden Gehaltsbestimmungen und Stabilitätsuntersuchungen an pharmazeutischen Zubereitungen durchgeführt.

Hubschrauberlandeplatz (AA00)

Direkt vor unserer Klinik am Safranberg steht ein Hubschrauberlandeplatz zur Verfügung, so dass Schwerstverletzte und Polytraumen oder auch Rückführungen aus dem Ausland ohne lange Transportwege direkt in den Schockraum bzw. in die Klinik gebracht werden können.

Hydrostatisches Druckerzeugungsgerät (AA00)

Impedanz-pH-Metrie (AA00)

Kapillarmikroskop (AA49)

Mikroskop für die Sichtung der Beschaffenheit kleinster Blutgefäße

Kapselendoskop (AA50)

Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

Kinematographie (AA00)

Kinetische Präparationsinstrumente (AA00)

Air-Abrasion-System

Kipptisch (AA19)

Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung.

Klimaschrank (Temperaturbereich 5-22°C) (AA00)

Kniebelastungssimulator (AA00)

Knochendichtemessgerät (DXA) (AA00)

Kommissionierautomat (AA00)

Im Bereich Arzneimittelinformation/Logistik werden 78 % der Medikamente (1.004 verschiedene Präparate) über einen Kommissionierautomaten bereitgestellt. In 5.752 Schächten lagern im Durchschnitt 44.000 Arzneimittelpackungen. Täglich werden für die Stationen ca. 1.800 Packungen ausgelagert. Anschließend muss der Automat wieder bestückt werden.

Kryotherapiegerät (AA00)

Laparoskop (AA53)

Bauchhöhlenspiegelungsgerät

Laser (AA20)

Laser zur selektiven Lasertrabekuloplastik (AA00)

Modernes Verfahren zur Therapie des Offenwinkelglaukom (grüner Star). Es wird eine Verbesserung des Kammerwasserabflusses durch die selektive Laseranwendung am Kammerwinkel ermöglicht.

Leitungswasseriontophorese (AA00)

Lichtkamm (AA00)

Lichtreflexionsrheographie (AA00)

Zur präoperativen Venenfunktionsdiagnostik

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

Linksherzkathetermessplatz (AA54) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Darstellung der Herzkranzgefäße mittels Röntgen-Kontrastmittel, inkl. intrakoronarer Ultraschall, intrakoronare Druckmessung, IABP, Impella

Lithotripter (ESWL) (AA21)

Stoßwellen-Steinzerstörung

Lupenbrille (AA00)

Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder.

Mammographiegerät (AA23)

Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse
Digitale Vollfeldmammografie

Materialprüfmaschinen – statisch und dynamisch (AA00)

Memorymaker (AA00)

Mikroinjektions-Einheit (AA00)

Mikroskop mit Mikromanipulatoren zur Herstellung von Transgenen und Knockout-Mäusen.

Mikroinstrumentarium (AA00)

Minimalinvasive Endoskopie (AA00)

Neuromonitoring (AA00)

Während Operationen an der Ohrspeicheldrüse wird der Gesichtsnerv mittels Neuromonitoring kontrolliert, um diesen zu schonen.

Operationsmikroskop (AA00)

OP-Mikroskop zur Wurzelkanalbehandlung

Operativer Eingriffsraum (AA00)

Wie von der BG gefordert, steht in den Räumen der Ambulanz ein operativer Eingriffsraum zur Versorgung von Notfällen mit fahrbarem Röntgengerät und voll einsatzfähigem Narkosegerät zur Verfügung.

OP-Mikroskop (AA00)

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

OP-Navigationsgerät (AA24)

Oszillographie (AA25)

Erfassung von Volumenschwankungen der Extremitätenabschnitte

Phlebomanometrie (AA00)

Positronenemissionstomograph (PET)/PET-CT (AA26)

Schnittbildverfahren in der Nuklearmedizin, Kombination mit Computertomographie möglich. Das Gerät erlaubt eine Positronenemissionstomographie und eine Computertomographie in gleicher Lage, sodass zwei Informationen in einem Bild positionsgerecht befundet werden können.

Proktoskop (AA00)

ps-Diodenlaser (AA00)

ps-Diodenlaser für 400 nm und 640 nm

Pulsfeldgelektrophorese (AA00)

Bakterientypisierung

Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Schlaflabor (AA28)

Schockraum (AA00)

Für die Versorgung von Schwerstverletzten oder Polytraumen steht ein hochmoderner Schockraum mit digitalem Röntgen und einem Computertomographen zur Verfügung. Der Schockraum kann auch als OP-Saal verwendet werden.

segmentale Pulsoszillographie (AA00)

Sensorhandschuh (AA00)

Single-Photon-Emissions-computertomograph (SPECT) (AA30)

Schnittbildverfahren unter Nutzung eines Strahlenkörperchens

Sonoabrasive Präparationsinstrumente (AA00)

- Geräte zur schall-/ultraschallgestützten Prophylaxe
- Reinigung der Wurzeloberfläche im Rahmen der Parodontitistherapie
- Minimalinvasive Präparations- und Restaurationstechnik

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall

Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung (AA31)

Statische Prüfmaschine (AA00)

Stereotaktische Vakuumstanzbiopsie-Einheit (AA00)

Minimalinvasive Probeentnahme und Markierungen der Brust

Surface Plasmon Resonance Gerät (AA00)

Charakterisierung von Molekül-Molekül-Interaktionen

Szintigraphiescanner/Gammasonde (AA32)

Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten.

Temperaturöfen (AA00)

TENS (trankutane elektrische Nervenstimulation) (AA00)

Ultrakurzpuls-Laser (AA00)

Ti:Saphir-Laser für fs und ps mit Verstärker (720-860 nm) und OPA (300nm- 3mm)

Ultraschallbiomikroskop (UBM) (AA00)

Spezielles hochauflösendes Ultraschallgerät zur Diagnostik von Veränderungen im vorderen Augenabschnitt wie z. B. Tumoren oder auch Veränderungen der Iris (Regenbogenhaut).

UVA1-Liege (AA00)

UVB 311 nm Kabine (AA00)

Venenverschlussplethysmographie (AA00)

Venenverschlußplethysmographie (AA00)

Zur präoperativen Venenfunktionsdiagnostik.

Video-Nystagmografie (AA00)

Visante – Optische Cohärenz Tomographie (OCT) (AA00)

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

Bei dieser Untersuchung wird ein spaltförmiger Laserstrahl auf die Netzhaut projiziert, das reflektierte Licht analysiert und so ein hochaufgelöster Querschnitt der Netzhaut angefertigt. Auf diese Weise können Krankheitsprozesse genau einer Schicht der Netzhaut zugeordnet, also exakt lokalisiert werden, z. B. die Ausdehnung eines Makulalochs.

Waldmann PDT 1200 – Lampe zur photodynamischen Therapie (AA00)

Wirbelsäulenbelastungssimulator (AA00)

Fluoreszenzmikroskop (4-Farben Immunfluoreszenzanalyse) (AA00)

Olympus "time-lapse" Fluoreszenzmikroskop IX81

FACS Sorter und FACS Analyzer (AA00)

- FACS Aria Zellsorter (3 Laser, 9 Farben high speed sorter, 4-Wege Sort und Einzell-Zell-Sort)
- Facs Cantoll (3 Laser, 8 Farben Analyse)
- Facs Calibur (2 Laser, 4 Farben Analyse)

Autoklave; diverse (AA00)

In der Abt. Rezeptur/Galenik steht ein Dampfsterilisator INS-Fuipharm HP 6612-2HR der Fa. MMM zur Sterilisation von im Endbehältnis sterilisierbaren pharmaceutischen Zubereitungen nach Arzneibuch zur Verfügung. Er wird auch zur Sterilisation von Verbrauchsmaterialien wie Filtern, Tupfern oder festen Gütern, wie Nierenschalen und leeren Glasgefäßen verwendet.

Laminar-Flow-Werkbänke (AA00)

In der Herstellungsabteilung Zentraler Zytostatika Service besteht die technische Ausrüstung aus zwei Sicherheitswerkbänken. Sie stehen in einem Raum mit kontrollierter Luftzufuhr über Hochleistungsschwebstofffilter. Dies gewährleistet, zusammen mit vielen weiteren Maßnahmen, für die Patienten, dass ihre Arzneimittel vor qualitätsmindernden Einwirkungen geschützt werden. Für unsere Mitarbeiter gewährleisten die Sicherheitswerkbänke den Schutz der Personen vor zytotoxischen Stoffen.